Wiesbadener Canblatt.

Gerlag Langgajje 21 "Tagblatihans". jeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anher Sonniags. Pojsjhedlania: Frankjuri c. R. Rr. 7806.

weidaltsgeit: 8 libr mor

Wöchentlich Bezugspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 4800.—, in den Ausgadestellen: Mt. 4900.—, burch die Aräger ins Haus gebracht Mt. 5000.— monatlich.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Terlag, die Ausgadestellen, die Aräger und alle Postansialten.— In Källen höheter Gewalt, Betriedbiffenn ader Etreis haben die Bezieder teinen Angruch auf Leferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage. Postspellente: Feantjurt a. M. Nr. 7805.

Angeigenprelie: Ortliche Angeigen Mt. 300.—, Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 460.—, auswärtige Anzeigen Mt. 460.—, örtliche Keftamen Mt. 300.—, auswärtige Reflamen Mt. 1400.— für die einspaltige Koloneizelle ober deren Raum.— Alle Zeilenprelie lind liets freibleidend; Erhöhungen mit lofortiger Birfrung auch des allen laufenden Auftrögen, ohne desondere Mittellung. Plach und Datenwortscriften für Anzeigen und Reflamen ohne Berdindlichteit.— Schluß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Abeingan 2186.

Mr. 139.

(Berlag is Hands and Ben in Be

Meisen, Charles Commerce Charles Charl

Stiftifde b. H., Suche ett domacher, gs., des und op

geführt. en lerni shie nur ergnüger pleberge-tiftenmelt haft und arch zwei ift herp sert.

L×ba ch war es, dall

d×c

K 7 Tfel + Kg5

5. Set Lb5+

20. al

D×fl kommi

L×di

t mel

auf h

e Zuc Dr B

bildea

n nac

n. Rub sstamm

ub.

lösung

nan.

Montag, 18. Juni 1923.

71. Jahrgang.

Der Rampf gegen eine Bolisseuche.

Der Reichstag hat in biesen Tagen den heiß um-frittenen Gesehentwurf über die Befämpfung der Geschiechtstransheiten beraten. An der Borlage der Regierung hatte der Ausschuß eine Reihe von Anderungen und Zusätzen vorgenommen, die aber nicht grundsatz-licher Natur sind. Die dem Regierungsentwurf zu-grundeliegenden Reformideen sind im wesentlichen aufrecterhalten geblieben, und da das Geset im Ausschuß schließlich einstimmig angenommen wurde, so ergibt sich daraus, daß alle Parteien ernstlich versuchen wollen, den hier gewiesenen Weg zu beschreiten, wenn auch in allen Parteien einzelne Bestimmungen des Gesetzes nach wie vor hart umstritten bleiben.

Man fann der Korlage Kühnheit und Wagemut nicht abstreiten. Es werden auf einem der schwierig-ten Gebiete für Berwaltung und Gesetzgebung Wege eingeschlagen, die weit abführen von der bisherigen Behandlung der Materie. Drei Neuregelungen springen vor allem ins Auge: die Behandlung von Geschlechtstrankheiten soll nur noch approbierten Arzten erlaubt werden; der Erfrankie soll die Pflicht haben, ich von einem solchen Arzt behandeln zu lassen; die biskerige Reckenenkierung der Arzeitstellen die biskerige Reckenenkierung der Arzeitstellen die biskerige lisberige Reglementierung der Prostitution durch die Sittenpolizei soll abgeschafft und durch eine Beaufsichtigung seitens der Gesundheitsbehörden erseht werden.

Die ersterwähnte Bestimmung, die Behandlung der Kranten lediglich durch approbierte Arzte, hat einen Sturm der Entrüstung bei den Naturheilfundigen und ihren Anhängern hervorgerufen. Die Borlage geht von der Erwägung aus, das eine rechtzeitige und gründliche Behandlung der Krantbeiten dant der Forischritte der ärztlichen Wissenschaft neuerdings durchgreisende Heinessolge herbeizusühren vermag, durchgreisende Heilerfolge herbeizusühren vermag, mährend eine Berichteppung oder unsachgemäße Bebandlung von den furchtbarsten Folgen sür den Betroffenen sein kann und außerdem die Gefahr der Anstedung und Weiterverbreitung in sich birgt. Nirgends aber ist die Kurpsuschereit so verhängnisvoll tätig wie auf diesem Gediete. Sie wird von dem begreislichen Streben vieler Erkrankter unterstützt, ihr Leiden möglichst geheim zu halten. Es handelt sich aber letzen Endes bei der Besämpfung der Krankheiten nicht so ein um die Einzelpersönlichkeit; Staat und Gesellschaft daben ein brennendes Interesse daran, daß der Volksieuse durch rasche Heilung und durch vorbeugende Mahregeln, ein Riegel vorgeschoben werde. Bon der Ausdreitung der Geschlechtskrankheiten sind im Ausstäuß erschützternde Bilder gegeben worden, und es kann nicht gut gehen, daß die Seilung dieser Krankheiten keinsternaßen eine reine Brivatsache der mohlverstansensens Allgemeininteresse von Das Manchestertum, denen Meibt, sondern hier liegt ein wohlverstandenes Allgemeininteresse vor. Das Manchestertum,
des freie Gehen- und Geschehenlossen, muß auch auf
diesem Gediete beseitigt werden, und Minister Oeser
wie volltommen recht, wenn er bei der zweiten Betutung des Gesches im Reichstag ausführte, bei dem
kingeberischen Vorgehen gegen die volksverderbende
Sinde müsse das Recht der Allgemeinheit dem Recht
der Einzelverson vorangestellt werden, die allgemeine
Kuriersreiheit sosse sich den Internet des Gesehrs micht vereinbaren. Aus diesen Gedankengängen herous ist auch die jest noch so beliebte "Fernbehandlung" n Gefet verboten,

In logischer Verbindung mit dem Zwang zur Arzt-dandlung steht die im Gesetz ausgesprochene Pflicht, im Krantheitsfalle von einem approbierten Arzt-dandeln zu lassen. Wit dieser Bestimmung soll der alicen Scham entgegengearbeitet werden, die jest noch manche Kranse abhält, sich rechtzeitig dem Arzt untbeden. Gerade die Frühbehandlung aber ist befanntlich am ehesten geeignet, der Kransheit ihren verschieben Geschandlung aber ist der kranskeit ihren verschieben Geschandlung ab sich bestänntlich am ehesten geeignet, der Kransheit ihren verschieben Geschandlung ab sich beständig bei den ehesten geeignet, der Kransheit ihren verschieben Geschandlung ab sich beständig bei den der sich beständig bei der Geschandlung der sich beständig bei den der sich beständig bei der der sich beständig bei der Geschandlung der sich beständig bei der s thlichen Charafter zu nehmen. Freilich fann es sich er nur um eine Gollvorschrift handeln, nicht um eine intersassung strafrechtlich zu abndehn, nicht um eine in Untersassung strafrechtlich zu abndende Bestimmung, datreisend sagt die Begründung des Entwurfs, daß Aufnahme einer Strasbestimmung bei nicht rechtsein erfolgter Inanspruchnahme des Arztes eine Luelle der hählichsten Angebereien und Erpressungen erben könnte. Wichtig dagegen ist, daß Strasen festseicht sind für Personen, die in näher bezeichneten vallen Handlungen begeben, die eine Meiterverbreizung der Krankheiten ermöglichen st. B. die Einstellung einer (She). Eine hier vom Aussichus ausges der Kronkheiten ermöglichen la. B. die Einstellung einer Ehe). Eine hier vom Ausschuß ausgestommene (in der Regierungsvorlage nicht enthaltene) Bestimmung, wonach mit Gelbstrafe oder Haft bestraft verden lann, "wer ein Kind, für dessen Pstege er zu derzen hat, von einer anderen Person als der Mutter läßt, ohne vorber einen Arzt zu Mate gezogen kann, ist allerdings vielleicht, insbesondere mit kindlicht auf ländliche Verhältnisse, auf Gebirgsgegenzum und wein Arzt nicht immer schnell zur Berson und wein Arzt nicht immer schnell zur an uiw., wo ein Arzt nicht immer schnell zur Berfügung steht, etwas zu weit gegriffen. Wertvoll ist ein neuer, aus demokratischer Initiative hervor-gegangener Baragraph, wonach die Durchführung der aus dem Geseh erwachsenden hygienschen Aufgaben Gesundheitsbehörden zu übertragen ist, die sich mit den Bflegeamtern und den Einrichtungen der sozialen Für-sorge im Einvernehmen halten sollen.

Die Reglementierung ber Prostitution hat fich in der Praxis als ungeeignet jur Berhütung ber Geichlechtstrankheiten erwiesen, ebenso die Kasernierung. Muf diefem Gebiete merben baber von ber Borlage Auf diesem Gebiete werden daher von der Vorlage neue Wege beschritten, wie sie insbesondere schon in den standen Staaten eingeschlagen worden sind. Die Beschränfung auf gewisse Wohnungen oder auf bestimmte Straßen wird aufgehoben, dagegen soll als Kuppelei in Zufunst die Unterhaltung von Bordellen aufen. Auf der anderen Seite können Versonen, die frank oder verdächtig sind, die Krankbeit weiter zu verweiten, einem Seilversahren unterworsen werden, auch unter Anwendung unmittelbaren 3manges. Scharfe Strafbestimmungen find vorgesehen für Bersonen, die ihre Krankheit weiter verbreiten, obwohl fie ihr Borhandensein tennen ober ben Umftunden nach annehmen muffen. Im übrigen macht fich nur nach annehmen mullen. Im übrigen macht fich nur strafbar, wer öffentlich zur Unzucht aufsordert oder sich in einer Sitte und Anstand verletzenden oder andere belästigenden Weise dazu andietet. Außerdem sind auf demokratischen Antrag noch einige Momente unter Strafe gestellt, dei denen das Auftreten unzüchtiger Personen besonders verletzend wirken nuß. Im allgemeinen wird man hoffen dürfen, daß diese Bestimmungen des Gesetzes weitverbreiteten Wississischen entgegenmirken und das ichsimme kiesel an der allein entgegenwirten und das schlimme übel an der allein richtigen Stelle paden werden: bei der Befämpfung durch bogienische Mahmahmen und durch möglichste Fernhaltung der Bevölkerung von den Bildern des

Eine Berfügung der Rheinlandkommission über die Zahlung der Zölle.

Mainz, 18. Juni. Das "Echo du Rhin" veröffentslicht eine neue Verfügung der Rheinlandsommission, die für das besetzte Gebiet von einschneit den der Bedeutung ist. Darin wird bestimmt, daß vom 25. Juni an die Jölle bei der Einsuhr von Waren aus dem unbesetzten Deutschland nach dem besesten Gebiet nicht mehr in beutscher Bapier-mart bezahlt werden können, Die Importeure können bie Bolle und Gebühren in frangofischer, belgifcher, luxems burgischer, italienischer, englischer, amerikanischer und holländischer Währung entrichten. Die Umrechen ung der von den Besatzungsmächten bereits früher beschlossenen Goldmarktarise auf die genannten Währungen wird noch geregelt.

Gine Warnung ber Rreisregierung ber Bfalg.

Speier, 18. Juni. Die Rreisregierung ber Pfalg erläßt folgende Barnung:

"Die Regierung ber Pfals fieht fich veranlagt, aufs neue vor Anschlägen auf bie Gifenbahnanlagen bringend zu marnen. Wenn die Täter berartiger Handlungen vom vaterländischen befichtspunfte aus zu handeln vermeinen, fo zeugt bies von einer unbegreiflichen Kurzsichtigfeit und entichulbigt nicht ben verbrecherifchen Leichts finn. Mit jenen Sandlungen wird gar nichts erreicht, was dem Baterland irgendwie nugen tonne. Aljo Besonnenheit und Uberlegung!"

Goerges legt Berufung ein,

Baris, 16. Juni. Wie das "Echo de Baris" aus Mains berichtet, bat der vom Kriegsgericht in Mains zum Tode verurteilte deutsche Landwirtschaftslehrer Coerges gegen das Urteil Revision eingelegt. Dieser Schritt habe ein wenig Erstaunen erregt da der Berurteilte das Urteil mit der arösten Gleichgulitischeit ausgenommen batte.

großten Gleichgultigtett autgenommen batte.

Qudwigsbasen, 17. Juni. Der Bater und der Bruder
des vom Mainzer Ariegsgericht wegen eines Sahotogeasties
auf die militariserte Eitenbabnstrede LudwigsbasenSchisserstadt zum Tode verurteilten Landwirtschaftissehrers
Baul Goerges haben durch Bermittlung des französischen Bezirfsdeseierten in Ludwigsbasen ein Gnadengeluch bei der französischen Regierung eingereicht.

Die Musmeifungen.

Baris, 16. Juni. Die Abeintanbfommission hat vom 1. bis 11. Juni 085 Eifenbahnangestellte und 65 Beamte aus ben besetzen Gebieten ausgewiesen.

Die Bhonixwerte megen Rohlenmangel itillgelegt,

Düsselborf, 17. Juni. In den Werken der Khönir-A.-G. für Bergban und Schachtbetrieb wurde gestern der ganze Metrieb wegen Kohienmangels stillgelegt, wodurch etwa 4000 Arbeiter zum Feiern gezwungen sind. Die Direktion bofft, den Betrieb in 8 bis 10 Tagen wieder aufnehmen zu können.

Das englische Memorandum an Frantreich.

London, 17. Juni. Die "Times" berichtet, daß der fransölische Botschafter vorgestern nachmittag im Foreign Office vorsprach und eine Unterredung mit Lord Euroon hatte, die nicht lange dauerte und, wie verlautet, nicht zur Abermittlung der fransölische Antwort auf das britische Revarationsmemorandum bestimmt war. Die fransösliche Unimort sei noch micht auf der fransöslichen Botchafte einsegangen. Da zahlreiche unrichtige Darstellungen über den Indas des britischen Memorandums veröffentlicht wurden, sei es erwürscht, darauf dinzuweisen, daß die in Fransösliche Note an die britische Regierung notwendig geworfenseit. Es verlaute, daß sie sich auf das Ersuchen um wettere Inseinationen über gewisse Bunkte beschränfe, die von der französlichen Regierung ausgeworfen worden seinen. An erster Etelle itebe darunter die Frage des passiven Wider kande sie kandes im Ruchgediet, Es sei natürlich, daß die britische Regierung zu willen wünsche

tische Regierung au wisen wünsche

1. Was die französische Regierung unter passivem Wöderstand verstehe, dann, welche Methoden sie vorschlage, um ieine Einstellung herbeigussischen.

Ein anderer Bunkt, bezüglich dessen wie angenommen werde, eine Ausstlatung gewünscht worden sei, sei der iolgende:

Welches ist die Methode, durch die die französische Regierung beadsichtigt, Reparationen zu erhalten? Sie habe stets artlärt, daß sie beadstatige, im Rubrgebiet nur io lanne zu bleiben, bis die Reparationen bezahlt seien. Man sei sedoch der Ansicht, daß die französische Regierung einem Moratorium studitummen scheine, daß aber die wirtschaftlichen und sinanziellen Bedingungen, unter denen ein solches Moratorium gewährt werden sonnte, noch nicht desiniert werden sind. Die Insormationen über diese Kunkte und sablreiche andere Bunkte, die die französische Kote berührte, würden zur Erseichterung fruchibarer Erzeicherungen gewünscht.

Balbwin über ben Wieberaufban ber Welt.

London, 17. Juni. Baldwin erflärte gestern in einer Rede in Orford, man sehe die Zivisisation heute in die Brücke gehen. Die gesamte Welt erhosse das heil vom dritischen Reiche und den Bereinigten Staaten von Amerika. Wenn die Welt wieder aufge baut werden solle, müsse dies Großbritannien tun. Die Wönner die Sond an dieses Großbritannien tun. Die Männer, die Hand an dieses Wert legen, so schloß Baldwin, brauchen den Mut eines Bitt und den Glauben eines Lincoln. Wir wollen hoffen, daß jeder fich zum Sauptziel seit, an der Bollendung dieses Werkes mitzuhelsen.

England und der paffive Biderftand.

London, 18. Juni. In einem Leitartitel führt der "Daily Telegraph" aus, die englische Regierung werde sich in teiner Form an einem Druck auf Deutschland in der Frage der Preisgabe des passiven Widerstandes beteiligen.

Roch feine englische Unfrage in Berlin.

Berlin, 16. Juni. Aus London verlautet, daß die englische Regierung von der deutschen Regierung ergänsen de Angaben zur deutschen Denklebrift zu erbolten wünsche, um feitzustellen, welche Konzestionen die deutsche Regierung für die Breisgade des volliven Widerkandes, wwist er auf amtlichen Mahnabnen berubt, fordern würsche An Berliner zutkindigen Stellen ist eine Bestätigung dieser Rackricht nicht zu erhalten. Es wird aber erstärt, ein der artiger Schitt Englands auf diplomatischem Weg oder durch ein Schreiben sei die jeht nicht erfolgt.

Boincare ju mundlichen Befprechungen bereit,

Baris, 16. Juni. Entgegen der ver einigen Tagen in der französischen Bresse ausgebrochenen Meinung. das Boincare über das von England eingeleitete Berjahren der ichriftlichen dip lom atischen Berhandlungen weiger Wert lege, teilt beute der "Betir Karinen" mit, dak Frankreich den englischen Fragedogen münd blich de handelungen, wo die Gesichtspunkte noch recht von einander entserne eicheinen, mindliche Erstärungen weniger keif seinen als eine schriftliche Mittellung.

Baris, 16. Juni. Zur Lage schreibt der "Setit Karisen" ihm der englischen Regierung die Aufklürung zu geden, die lie ker unsere Kubroolitif verlangt hat, dat die französische Regierung, wie vorgeleben war, es für notig sehalten, sich mit der dessichen Regierung zu verständigen. Die delaichen abet dar kan die Krasischen abet der französische Boschaften, auf den Auflichen Regierung die die Din aus zögerung die Kreisändigen gestern mit Lord Eurzon iorigeiest. Die französische Regierung der vorgeleben, auf den englischen Anseinaber dogen nur eine mit der der und beime Anseinaber des kreisändigens det den englischen Anseinaber der augenblicklichen Kaesernagen der den englischen Ernenzösische Regierung der der Landschieden abet auseinanderzeben, Ersäuterungen durch den Ansichten noch weit auseinanderzeben, Ersäuterungen durch den Ansichten und bespiecht wie auch englischerseits die Absüch, ebensowehl ungerechterietze Eile wie auch Berichleppung zu verweichen.

Bondon, 17. Juni. Der dipsomatische Korrespondent der "Westminster Gazette" teilt mit, daß Baldwin bereit sei, einer Begegnung mit Boincare zusuftimmen und die Reparationsfrage eingebend zu prüsen.

Sollein wieder in Berlin.

Berlin, 16. Juni. Der fommuniftische Abgeordnete Söllein ift beute vormittag wieder in Berlin einge troffen.

Lord Cecil über die europäische Lage.

Liverpool dielt, erklätte en, die Eröffmung von Unteria han dinngen amischen Baris und London bewiesen, das man aus der Sadgasse beraussommen werde. Es bestämben aber noch Unrubeherde. Wie die Ereignisse in Bulgarien bewiesen, sei Osterreich im Begriff, sich rasch und licher an erholen, während dagegen Deursch land mehr innamiell zusammen deutlich and mehr und mehr sinamisell zusammen den eich and militaristischen Bewegungen nicht gebeilert. Die Entwalsmung kei eine ritäle Kotwendrgkeit für Europa. Sie werde aber ert möglich sein, wenn wirklich Carantien für die Aufrechterbaltung des Friedens gelchaffen sein werden.

Die Unficht ber englischen Breffe.

London, 17. Juni. Die "Sundan Times" schreibt, bas britische Bolt habe in feltener Einmütigkeit ber ilberzeugung Ausdrud gegeben, daß das neue beut-iche Angebot als Grundlage für eine Konferenz angeschen werden müsse. Es hosse, daß Frantseich dem zustimmen werde. Der einzig vernünstige Weg im Interesse Frankreichs und ebenso Englands sei der, Deutschland wieder auf die Beine zu tellen und es ihm zu ermöglichen, einen Teil des Schadens, ben es angerichtet habe, wiedergutzumachen.

Die fünftige Bolitit Belgiens.

Paris, 17. Juni. Bet einer Beranstaltung des Aeroflubs, die heute in Brüssel stattsand, erklärte ber Merofinds, die heute in Brusel katriand, erkatte der besgische Kriegsminister, man möge die neue Regierung bilden, wie man wolle. Die Politik der Regierung werde gedieterisch darauf gerichtet sein müssen, volltom mene Neparationen volltom mene Neparationen die Bande der brüderlichen Solidarität, die Belgien und Frankreich einen, zu verstärken und den Block der Alliierten solider zu verankern, um sich gegen die einenkulle Gesahr von Osten zu schüken. eventuelle Gefahr von Often zu ichützen.

Die Lahmlegung des Eisenbahnverkehr im Ruhrgebiet.

Münfter, 16. Juni. Außer den Dortmunder Bahnhöfen beseihen bie Frangofen heute morgen bie Babnhofe Langendreer, Gelfentirden fowie den Rotbahnhof Serne, sämtliche Bochumer Bahnhöfe und den Bahnhof Sörde. Der Per-ionen- und Guterverkehr auf den Streden ruht. Die Mildversorgung der Städte über Dortmund hinaus ist infolgedessen sehr erschwert. In Bochum ist der Bochumer Berein vollkommen abgesperrt. Auch der Bahnhof Dreinord murde befest. Der Berfonenund Güterbahnhof Bommern ist von den Fran-zosen geräumt worden. Bon den an der Strede Berge-Borbed-Wanne gelegenen Stationen lind famtliche Gifenbahnbeamte ausgewiesen.

Berlin, 17. Juni. Aus dem Ruhrgebiet liegen jahlreiche Melbungen über die Folgen ber Lahmlegung des gesamten Eisenbahnverkehrs vor, die fich besonders auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung empfindlich bemerkbar machen. Aus verschiedenen Orten wie Bochum, Gelsen-firchen und Dorts mund werden Klagen über Mangel an Milch, Fleisch und Kartoffeln laut. Auch in Serne ist die Ber-sorgung des Lebensmittelmarktes tritisch geworden. Aus Hörde werden außerdem Beschwerden der Land-Mus Horde werden augerdem Beschwerden der Landwirte gemeldet, die infolge der außerordentlich streng gehandhabten Paßkontrolle ihre Feldarbeiten nicht ardnungsmäßig fortsehen können. Der Verfehr der Straßen da hnen, die den gesamten Personenvertehr zu bewältigen haben, ist ebenfalls außerordentlich erschwert durch die Paß- und Gepäckontrolle, die jeht nicht mehr in den Wagen vorgenommen wird. Die Verzögerung, die durch das Aussteigen der Fahrgäste eretiteht bringt es mit sich das man bestnielsweise für entsteht, bringt es mit sich, daß man beispielsweise für die Strede Dortmund-Unna statt bisher 11/2 Stunden jest 3 Stunden braucht.

"Bätt' ich!" Bon Rael Bigel.

Bon Karl Wigel.

Einer meiner Bekannten, ein Geschäftsmann, kam vor einigen Tagen freudestrablend zu mit: "Ich babe mit iebt ein neues daupibuch angelegt: Goll, daben, dätt' ich. Sie versteben doch die besondere Spalte dätt' ich. In sie werden die Bosten verducht, die erwacken wären, wenn ich kätte."

Ia, ia, hätt' ich", seufst die Auster, die eine Lockier, welche demnächt beitraten will, ausstatien soll. Vor den Breisen sitr Mödel, Mösche ukw. verliert sie satt das Gleichgewicht. Und doch besieht das Brautvaar daraus, in aller Kürze in die Sde dineinsussegeln.

Dätt' ich mein daus noch behalten", stöhnt der ebemasige dausbeschiper, der damals sein daus für einen Avsel und ein Si loszaschilagen, well die Reparatunkosten sich su doch sellten.

Dätt' ich seinerzeit die Baviere simitient", nurmest der Indet, sie loszuschlagen. Wieder eine dausse nwortent"

Dätt' ich iammert der dausbert, den elektrischen Unschließ berstellen lassen, wie damals die Preise erschwingslich waren. Seute könnte ich ein sauderen, den elektrischen Unschließ berstellen lassen, wie damals die Preise erschwingslich waren. Seute könnte ich ein sauderen, den elektrischen Bertellen lassen, wie damals die Preise erschwingslich waren. Seute könnte ich ein sauderen, die Mare debeutend mehr wert."

Bätt' ich", schimpft der Schieber, "die Ware damals abgesett, wiewiel mehr bätte ich verdient."
"Hätt' ich", haucht das junge Fräusein, "mir nur die Goldplombe einsetzen lassen. Jeht mus ich mich mit Borzellon begriften."

Jatt' ich", Mucht ber Bächter, "das Grundfrüf gefauft, Best feblen mir die Mittel, und dem Beliver ist es nicht mehr feil."

mehr seil." "Sätt' ich", macht fich ber gute Batriot Borwliese, "wie viese andere gehandelt, und das Gold behalten, anstatt es dem bedrüngten Baterland absuliesern. Heute beliese fich mein Bermögen auf Millionen." "Sätt ich", bedauert der junge Mann, "das Fräusein Pholische gehertzetet wire mire wir jeht die Millionenerhichest

mein Vermögen auf Millionen." "Hänn, "das Fräusein Abeibeid gebeiratet, wäre mir jest die Willionenerbischaft aus Dollarita in den Schok gefallen. So ist der andere, der nach mir gekommen, der Glässischen. So ist der andere, der "Sätt" ich", bemitseidet sich selbst der Jüngling, "das Kriegsmatur abgelegt, wäre mir iest der Reinfall erwart gehlischen, hätte die Stellung erbalten und wäre licher gesparen."

Satt' ich". flagt berr Schmidt, "mich biefer Partei an-geschlossen, batte ich einen rascheren Auffrieg genommen."

Eine Bertrauenstundgebung für das Rabinett Poincaré.

Baris, 16. Juni. In der gestrigen Rachtsung der Kammer entwidelte sich, nachdem auch noch der kommunistliche Abgeordnete Cach in eine Interpellation über die innere Bolitif der Regierung begründet hate, eine Debatte, in der zuerst Abg. Klod das Wort ergrift, der Koincare vorwarf, er habe feine flare Sprache über die revublikanischen Gesetse gesührt.

Boincare vorwarf, er habe sich wohl dahin ausges werden, das die Laiengesetse kriste zur Amwendung gestangen, das die Laiengesetse kriste zur Amwendung gesangen, das er in seine Wehrbeit nur die autnehmen werde, die sich ohne Hintergedanken dazu bereit erstätzten. Im weiteren Bersauf erstätzte Voincare, in dem Wandelgangen sei eine fall die Auslegungen seiner Worte während der Unierbrechung der Stums verlucht worden. Er habe klar gesaut er begrenze seine Mehrbeit nach rechts und nach lints. Sie muste entschlosen lein, die Grundläse der Kepublift respektiveren zu beisen, und keines dieser Gesetze diener Ausführung behindert werden. Auch mach lints habe er eine Grenze gezopen. In der republikanischen Mehrbeit hätten weder die Anhänger internationaler Theorien, noch diesenden Blat, die mit ihnen paktierten.

Darauf erklärte Berriot, man babe die Kadisalen und Rodisseligieiglisten bervusseligeren.

Daranf erklärte Berriot, man babe die Radikalen und Radikallosialisten berausgesordert. Sie stimmten nicht mit dem nationalen Blod, ebensowenig wie sie eine Allians mit den Kommunisten abschließen wurden.

Darauf wurde die Debatte mit 253 gegen 243 Stimmen geschlossen. Boincaré nahm die Tagesordnung des Abg. Brouffe an, die folgenden Wortlaut bat:

Die Kammer mißbilligt die Kampagne der Gewalt, die die angesichts der Rotwendigkeiten der änßeren Bolitik mehr als ie nötige Einbeit des Landes zu zerkören droht. Die Kammer die Iliat ferner die Erklärung der Kegterung und bat zu ihr das Vertrauen, das sie im Innern eine demokratische Bolitik der demokratischen Aktion, des lozialen Korkchritts und der Einheit der Fepublik versolgen wird, das sie die Laiengesete reinekterer und das Kompromik mit den antikonktiutionellen Parteien sowie mit den revolutionären Barteien abserne mird. lebnen mirb.

ilber diese Tagesordnung wurde abgestimmt. Der erste Teil von den Kolwendigkeiten der äußeren Politist wurde mit erhobenen händen angenommen, das Bertrauen in die Regierung und die Billigung der Regierungserstärung mit 375 gegen 207 Stimmen der Pasius über den Reivelt der Laiengesetze mit 545 gegen 11 Stimmen und schlieblich der Rest der Lagesordnung mit 600 gegen 18 Stimmen. Die gesamte Tagesordnung wurde mit 375 gegen 200 Stimmen genehmigt. Die Sitzung war nachts um 3 Uhr zu Ende.

Bentrum und Rheinische Republit.

Köln, 18. Juni. Die "Bergisch-Märtische Zeitung" in Elberfeld hat am 14. Juni eine Notiz aus Elberfeld verössentlicht, wonach sie von zuverlässiger Seite ersabren habe, daß am vergangenen Samstag in Köln eine Berjammlung rheinischer Bentrumsleute ftatiges funden und fich mit der Frage ber Errichtung einer rheinischen Sonderrepublit befagt habe. Die Bewegung werde, so hieß es in der Rotig, "auf die Tätig-feit des papitlichen Delegaten Monfignore Testa que rudgeführt, der den deutschen Kampf an Rhein und Ruhr als verloren bezeichnete (angeblich nach einer Auherung des Papstes) und die Errichtung einer Sonderrepublik als Vorbeugung empfahl. Innerhalb des Zentrums soll sich eine Spaltung zeigen, die auch auf das Reich übergegriffen habe. An der Sitzung in Röln foll nach einer anderen Mitteilung Minifter Sermes teilgenommen haben."

Die "Köln, Bolfsatg," greift wegen ber Tendeng, die in diefer Rotig und in ihrer Beröffentlichung liegt, das Elberfelder Blatt scharf an und sagt, daß an der ungeheuerlichen Meldung, soweit die Zentrumspartei und Angehörige dieser Partei in Frage kämen, kein wahres Wort sei. Das gleiche gelte von der an-geblichen Außerung Testas.

Berhaftungen von Bechenleitern.

Redlinghaufen, 17. Juni. Direktor Brindmann von ber Jeche Ewold ist verhaftet worden, weil er dem Abtransport beichlagnahmter Koblens und Kolsmengen Schwierigfeiten in den Weg gelegt hat. Die Schachtanlagen Scharmod 1. 2. 3 und 4 wurden beiett, die leitenden Bersonlichkeiten find verhaftet worden.

"Hätt' ich". ichlägt fich Frau Meier vor den Kopf, "diefe Zeitung geleien, so wäre mir sene Notin nicht entgangen, was zu meinem Glüd ausgeschlagen wäre."
"Hätt' ich", ichilitelt der junge Mann das Saupt, "senes Los gewählt, wäre mir der Sauptgewinn, sicher gewesen, Wesche Aussichten! Welches Glüdegesühl!" Sätt' ich, hätt' ich, nuchts wie bätt' ich! Nicht immer ist das Sätt' ich! vom Glüd begleitet, offsmals dat das gerade Gegenteil es im Gesolge gehabt. Aur sein Bedauern über den Schritt, den man nicht gesan.

gefan. Immer fic von einem gewissen Stwas treiben tallen. Dann wird's meilt recht, man braucht fich feine Borwürfe su

aus dem Redekbat, gestrichen werden. Alles an fic berankommen lasten! — —

Mus Kunft und Ceben.

Tanzabend Regina Zelter. Wer der Borkübrung sogenanmter Munderkinder ein mehr oder weniger berechtigtes Miktraven entgezendringt, wurde am Samstag im Großen Saal des Kurhauses angenehm entidulcht. Die hier dereits bekannte siedeniährige Reginm Zelter ersveute durch "Oniginal-Kumst- und Characteriänze" nach Konnochtionen von Strauß, Leoncavallo, Boccherini und von allerhand siemlich obsturen Operettensabrikanten. Ein harmloses Kro-gramm, wenn man an die Dardietungen unserer Modetänze-rinnen denkt, die es unter Chapin überbaupt nicht mehr tun. Aber gerade die Belanglosigseit dieser Musik ließ den Tanz als solchen in seiner urspränglichen Keindeit als Rhotkmus, Linie und Komm erkennen. Mit Erstaunen und Bewunde-rung sonnte man deodachten, wie natürsich und sein der fleine Körper dabinschweht, wie jede der weichen, und miegenden Bewegungen det aller Blumenbastigseit dach erwas ungemein Sideres und Plasitides besitst. Rächt auf Grund einer angelernten Koutine, sondern aus innerstem Filden dernen gestaltet die kleine Künktlerin. Wie ein von Bläte zu Rüste taumelnder Schmetterling lattert sie über die Bildne, und sie dreitet so viel samsge Atele verleit glaudt. Der Keig eines gleichsam undeodachteten Spiels war besonders den Strausschen Ausgenn Australiung überraschie. Die zarren weißen, roten und grünen Kleidchen zeichneten sich durch geschmadvolle Einsacheit aus, und nur

Deutscher Reichstag.

Berlin, 16. Juni. Bor Eintritt in die Tagesordnung der Samstagstung des Keichstags beglückwünscher Fräschent 25 de mit einer Andpracke, die von den Abgeordneten kebend angehört wurde, die Novemberen Die tri d und Herofd, die vor 25 Jahren in den Reichstag eingetreten sind und deren Site reichen Blumenichmud tragen. Meiter begrüßte der Korschende im Reichstag den Abg. Döllein, der jest aus Frankteid anridgelehrt ük.

Ohne Debatte wurden bierauf angenommen der Antrag verchiedener Parteien auf Einrichtung einer Reichsdes ich difungs und Verteilungsstelle, eine Kovelle um ult mig kienergelet, welche die Bestreiung von der Inferaten lieuer der Geldeniweriung enstrechend vorsiebt. Angenommen wurde ferner die Kliederlegung von Mundelgeldern in wertbeständigen von Mundelgeldern in wertbeständigen von Wetam wurde die weite Beratung des Gelekes aus Betäm pung der Geiche keraung des Gelekes aus Betäm plung der Geiche keraung des Gelekes aus Betäm plung der Geiche keraung des Gelekes aus Betäm plung der Geiche keraung der Keichner des Verdennen der Genehlanden. die auf Verdennen der Genehlanden der Genehl

Rach turger weiterer Debatte wurde ber Antrog Lang-Brumann abgelebnt und die Auslaubiasiung angenommen, ebenso der Rest der Borlage. Es folgte die zweite Beratung des Seimarbeiters

Minifter Brauns begründete die Borlage, die die Einrichtung von Lohnsamtern zur Festiekung der Heimarbeiterlöhne versieht.

Anaddem die Redner aller Barteien die Borlage begrüßt batten, wurde sie in zweiter und drifter Leiung angenommen.

Das Schanfkättengelek ging an den bevölserungspolitischen Ausschuß.

Um 4 Uhr vertagte sich das Haus auf Montagnachmittag 3 Uhr: Goldbyvotbelengelek, drifte Leiung des Gesletzes zur Befämpfung der Geschlichtstransheiten.

Die Reichsbeamtengehälter.

Berlin, 16. Juni. Im Dausbaltsausschuß des Reichstags machte ein Vertreter des Reichsfmanzministeriums Mitteilung davon, daß auf Boricilag der Spikenorganisationen der Beamten und Staafsarbeiter am nächten Montag Berhandlungen über neue Leuerun assucht füge für die Staatsarbeiter und am Dienstag lockstür die Beamten statifinden werden. Boraussäutlich werden hierbei auch drei prinzipielle Fragen derührt werden, nämlich die Frage der sogenannten wertbeit and zen Löhn, nämlich die Frage der sogenannten wertbeit ab in en die Krage der einmaligen Virtschaftsen Rüdmirfe und schlieblich die Frage der seitlichen Rüdmirfe und betrau aahlenden Leuerungsaufcläge. Beschüllicher die Besoldungsirage wurden noch nicht zesast. Geschüllichen erst die Berbandlungen der Regierung mit den Spikenorganisationen abgewartet werden. Angenommen wurde der Gelekentwurf über das Jusakabsommen zum Absommen vom 6. Dezember 1920 swilchen dem Deutschen Absommen vom der zehaben Eidgenoslenischaft, betr. Schweizer Geldungsbeten in Deutschand und gewisse Arten von Frankensorderungen bei deutschen Schuldnern.

Abanderung des Rolonials und Anslandichadengefeges.

Berlin, 16. Juni. Der Reichstagsausschüß für die Entschölgungsgesehe nahm die Abänderungen des Kolonial und Auslandsschäbengesehes an. Die Abänderungen troots der Geldeniwertung in beschändteren Mahe Rechnung. Ferner wurden die von der Regierung vorgeschlagenen Abänderungen der Entschädigungsordnung angenommen. Durch die Anderungen wird die Wahrung des Reichsenschlädigungsantes auf vereisigkier Grundlage organisatorisch neu gerogelt. Schließlich wurden eine Reihe von Abergangsbestimmungen und die Ermächtigung zur Beröffentlichung des Wartlaufs der Gesche, wie er sich auf Grund der Abänderungen ergibt, gehölligt. Damit ist der ganze Gesehentwurf in der erfen Lesing verabschiedet.

dem "Memsett" gaben Reffrod und Dudenfrisur eine bistorische Kote. Den größten Erfolg beimfte Reging Zelter mit einer Bajazzo-Phantasie ein, odwohl die Auflöhung eine hochdramatischen Opernavie in wirbelnde Linien und gradesfendasie Gesten nicht unbedenklich erschien. Bielleich lätz sich die Zahl der Tanzummern dei späteren Gelogebeiten eiwas beschränken, weil sonst eine gewisse Einföhle seit unvermeidlich ist. Zweisellos aber nuck Reging Zeltz als die geborene Tängerin beseichnet werben, der eine groß

deit unvermeidich ist. Iwersellos aber uns Kegund Judals die geborene Tänzerin bezeichnet werden, der eine groß Infunft gebört.

"Die Frankfurter Oper besindet lich, wie uns an Frankfurt a. M. geichrieben wird, in einem Stand, der an besien als Interegnum zu bezeichnen üf. Der Interdan Dr. Ernst Lert ist ausgeschieden, und das Institut ist obne einen direkten Kübrer. Bis die Frage der Rachfolze Lettentistischen lein wird — binter den Kulissen scheint eistig is dieser und in jewer Richtung geanbeitet zu werden — bis dehin mag es nach einige Zeit dauern. Inzwischen lucht mat nach einem geeigneten Spielleiter, obzwar an Registense an der Oper wie im Schaulvies sein Mangel ist. Reuerdinggaltierte Dr. Lothar Wallersteite, obzwar an Registense an der Oper wie im Schaulvies sein Mangel ist. Reuerdinggaltierte Dr. Lothar Wallersteite in (aus Bochum-Duisdung), der eine Reuernstudierung von Göbens komlikerdenen. Der "Der Alberspenstigen Lädmung" berausbrachte. Der "Der Alberspenstigen Lädmung" berausbrachte. Der "Der Kilempfunden, Takt und Frische Besaditenden, mit Stillempfunden, Takt und Frische Besaditenden, sausgeseichnete Ophelter unter Pudwig Rottendere Mach die Schien waren intensiv bei der Sache, vor alle Ela Gentwerzsischer als Kaibarina. Das liedenswirdstwert fand dansbare Aufnahme, und der Galtregilleur diest unter den zur Auswahl liedenden Bewerdern an erster Stellender den den unter ben gur Auswahl ftebenben Bewerbern an erster Sie

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Im Nahmen einer Morren seiner fand am Nürn berger Staditheater die Koaufüldrumg der Iragifomödie. Ering Dide m' statt. De Stild ist ein West aus dem Nachiad des zu fuld versiorbene Münchener Dichters Ioseph Nuederer, des Verfallen der Dromen. Die Kadnenweide". "Morgentöte" und "Melfenkuchusbeim". Das Stild behandelt die Schäfigie Kultenprinzen Ischem, der auf der Kucht der Schäfigie kan den Intrigenhof der Borgias verschlagen und in die dar igen Iwskigseiten mitverwickelt wird. Rucherer zeist dem Werf einen feinen Blid für dromatische Gestaltung Sistorie; sein Kenacisancedrama dürste jedoch für

und ireten Geiter ein.

ovelle ovelle overhend z pon

pie. 1924. 5 Bur 1 Det

gerner Mittel

mäßig mößig mdern er als

with,

e, daß no er-ihvor-bwobl

intrag durch-e ein-

mmen.

iter:

Lohnegrift mmen Dolle

anadi s Ge

Reids

rimms

iolds

cickes.

e grosses of the control of the cont

Horotto otherse orbense orbens

Stambulinsti erichoffen.

Sofia, 16. Juni. Jum Tode Stambulinskis werden folgende Einzelbeiten gemeldet: Stambulinski batte sich gestern früh dem Kommandanten einer Abteilung Mistär ergeben. Bei Slamonitza griff dann eine Bando von Landleufen des Auto an, in dem sich der ehemalige Ministervrösident besand und wegzeführt wurde. Stambulinski entsied und wurde auf der klucht erschossen. Sosia, die Leicke des auf der Flucht erschossen. Stamb. Die Leicke des auf der Flucht erschossen. Kinisterpräsidenten Stambulinsti wurde nach seinem Geburtsort Slavovice verdracht. Die Kamisse Stambulinstis besindet sich in München. Die neue busgarische Regierung soll die Auslieferung des Vreger Geslandten Daskalow verlangt naben. Der Bolizeichei Stambulinstis, Stolanow, wurde dei der Gesangennahme Stambulinssis von der Bollsmenge gelnncht.

Damit ist das Leben eines Mannes beendet, der an Tattati. Leidenschaft und Jähigkeit die meisten Staatsmänner des heutigen Europa überragte. Einst erbitterter Gegner des Eintritts seines Baterlandes in den Weltstrieg, seidenschaftlicher Besänwser der dutgarischeutschen Allians. Widersacher König Ferdinand Kobards, ging er für keine Abersachung ins Gesängnis, um mit dem Ausbruch der Melitärrevolte an der mazedonischen Konarden die Freiheit wiederswerlangen und bald die Leitung der Staatsgeschöfte an sich zu reihen. Seine Politis sennzeichneten Nachgiedigseit nach außen und Terror nach innen. Die Erfüllungspolitis gegenüber den Kontradenten des Kriedens von Reuillo dat dass gesübtt, ods Bulgarien von einem beträchtschen Teil seiner Reparationsslasten derseit und im Nate der. Sieger döber dewertet wurde als alle übrigen Staaten des Jentralblods. Dur rücksische Gewaltvolitis aber, die erzeschicht auf die Langsam allmächtig gewordene Bartei der seinen Agrarier, betrieb, muste icheitern, weil sie aus sich beraus untrucktdar war wie iede Gewalt. Die beispielloie Ketologung Andersbensendert, die schärfer war als die Beistungen des Sowietismus in seinen dölesten Zeiten und hortho-Ungarns und ihre über die Grenzen hinaus deutslichte Ausstrahlung im Tolchew-Prozes sand, muste eine Rückwirfung mit gleichfalls gewaltiamer Entladung zeitigen.

Entipannung auf dem Baltan.

Belgrad, 17. Juni. Die Gefahr einer friegerischen Berwidlung auf dem Balkan scheint vorläufs besläw auf dem Balkan scheint vorläufs besläw einen. Nachdem Stambulinsti getötet wurde, hat man in Belgrad die Doffnung ausgegeben, daß die neue Regierung in Bulgarien wieder gestürzt werde. Das Kadinett 30 n koft bat zudem solort auf die vom südlawischen Gekundten in Sosia erbodenen Vorstungen genauwortet. Er dat die fried lichen Ablichten der Regierung bestätigt und fich bereit erflärt, die modissiserten boden Offiziere sotort wieder zu entlassen, so weit ihre Zahl den im Bertrag von Reuislo dewilligten Bestand übersteigt. Die Belgrader Regierung der infolgedellen beschösen von ter im Berein mit den Nachdarstagten der Kleinen Entente beschiesen Attionen abzuschen. Der Siuzz Stambulinssis wird icht von südslawischen Regierungskreisen als innere Angelega n be it Bulgariens beseichnet.

Angelegenbeit Bulgariens beseichnet.

Baris, 17. Juni. Die "Chicago Tribune" berichtet aus Bien, in der Racht den Donnerstag auf Freitag habe die enalliche Regierung eingegriffen, um einen neuen Balifantrieg zu verhindern. Der engliche Gesandte in Besarad dabe Mitteilung davon gemacht, das, wenn Bulgarien die Mobilisierung anordnen würde, England Italien seine volltommene finanziesse und morgenstalte Unterführung gewähren werde, um Herr der Lage zu bleiben. Die dielomatischen Bettreter Englands in Frag. Busgrest und Athen batten dort gleichartige Borstellungen erhoden

Rathenau-Gedentfeiern.

Berlin, 17. Juni. Am 24. Juni jährt sich der Tag. an dem Minister Dr. Rathen au ermordet wurde. Seit diesem Tage it eine verhängnisvolle Wendung im Schickal unteres Reiches eingetreten. Außenpolitisch und wirschaftsvolitisch dat sich im letten Jahr die Lage Deutschlands turchtbar verschlechtert. Biele Deutsche werden sich am 24. Juni die Frage vorlegen wie sich das Geschied des Deutschen Reiches gestaltet haben würde, wenn Ratbenan nicht durch fanatisterte Meuchelmörder ermordet worden wäre. Die Anhänger der Deutschen demofratischen Bartet werden des großen Parteistreundes, der sein Leben für das deutsche Baterland ließ, am 24. Juni überast gedenken.

Der Mindener Sochverratsprozeg vor feinem Ende. Milnigen, 16, Juni. In dem Hochverratsprozes fand beute teine Berbandlung statt. Am Montag werden noch vier Zeugen vernommen werden, woraus die Beweis-aufnahme geschiosien werden wird. Die Berhandlung hat bisber elf Tage in Anspruch genommen.

aufnahme gelchissten werden wird. Die Verhandlung bat dieber eif Tage in Anspruch genommen.

breitere Bublikum au lewer lein. — Intendant Kenato Kondo dat dem Oldenburget Landessbeater eine niederseuße Schauwirdschule Aufnahmen der den niederbeuße Schauwirdschule angealiedert, die im September eröffnet werden. Guidseitig werden auch die Kammertpiele im ehemaligen nüberzoglichen Schlöß ihre Abren öffnen. — Gleichzeitig mit der deutschen Buchausgade des neuen Komans. "B da wien" im" von Gerbart dan vin an n erdeint eine englische Iberdeung den Bunden Laufen Abopan, die im "Manchester Guerdian" mit geokem Lob bearüht wird. "Nag auch Bantolan" Kaviar für den allgemeinen Geschmad kein, io nie is doch sweifellos ein meisterhaftes Bespiel der Kunst et Etalbung". Is beißt es in der Besprechung. Es solgt ein auflährlige Tudelles ein ber Besprechung. Es solgt ein auflährlige Tudelles Erheibeit derworzseheben wird, mit der der Auflächlungs in der dessährtigen. Die heine Besenntnisse leibst vorträgt. — Während der Besichtigen Gerentnisse leibst vorträgt. — Während der Besichtigen Der den in wiel. Zie fliviele vom 24. Juni 28. Ausauft soll ein abwechlungsreicher Svieldian durchschulten werden. Die sinssen angegledert. Dier konflicht werden. Die Eröstwam der Spielzeit bildet eine kammenspieldiähre im Ginnen angegledert. Dier lauflichten den Auflichen ihren. Ihren Undschlieben Weiter täglich gehielt werden. Die Eröstwam der Spielzeit bildet eine beraart-Hauptmanns-Geter, dellen "Berünktene Glode" im notzen Lahr, mit großem Erfolg zur Auflührung ach zur der Spielzeit und Einschlen Lag in den Rommenspielen Estäten der Auflichen von Besterven des Auflichen von Besterven der Auflichen von Besterven der Spielzeit und Einschlich von Reiffer wer Rommenspielen das alle der Spielzeit der Germannen Spielzen der Kanntenspielen des alle der Der Beiter von Kanntenspielen des alle den der Vertrechte Entlich und Einschlich von Reiffer der Germannen weiter der Beiter der Auspielen des alle den der Vertrechte und Ersehnen und Vertrechte und E

Wiesbadener Nachrichten.

Ergiehungstunft.

— Die Schlechtwetterperiode, die neuerdings wieder mit größerer Intensität eingelett bat, wird, wie der Krankfurter Wetterdienst meldet, vorläufig noch nicht zum Abschluß ge-fangen. Die Temperaturen sind unter der Einwirkung kalter Winde vom nord-aklantischen Ozean weiter zurückzegangen und liegen beute noch mehr els disher unter den normalen Werten. Auch an den näcksten Tagen wird das kilde Wetter mit Regensällen weiter andauern.

— Neuerungen beim Genollenschaftvegister. Eintragungen im Genollenschaftvegister einer Zweigniederlassung, die zu veröffentlichen sind, sind von Amis wegen dem Regisstergericht der Sauptniederlassung mitzuteilen. Bei fleineren Genollenschaften, der dewen eine Beröffentlichung nicht stattfindet, sit dafür eine Abschrift der Sistans sowie eine Erklärung über die Jahl der Genollen, über die Geschäftsguthaben und die Satsummen zum Genollenschaftsregister einzureichen.

alltaden und die Datubunnen sum Gehonenschaftseiner einzureichen.

Die Teuerung in den einzelnen Städten. Die durchschwittlichen Teuerungszahlen aus den einzelnen Städten mit Eisdienst liegen jeht vom Mai vor. Sie geben den Betrag in Mart an, der für die bekennte Kamitie von künf Könfen kür einen nach Menge und Art bestimmten Kreis wichhaer Lebensbedürfnisse in vier Wochen ausgannenden war, und betragen für Berlin 310 130, Hamburg 351 285, Köln 354 762, Leivsig 290 758, München 318 043, Dresden 303 303, Bresdau 289 612. Ellen 357 323, Krantiurt a. M. 335 464, Kürnderg 299 863, Sautigart 314 659, Chemnit 305 025, Dartentund 329 830, Magdeburg 283 873, Königsberg i. Br. 321 841, Bremen 344 019, Stettin 300 625, Mannheim 360 558, Kiel 331 004, Augsburg 324 455, Lachen 409 876, Broundichweig 253 476, Karlsrube 359 151, Erfurt 291 606, Krefeld 352 105, Libbet 323 172, Hagen i. W. 390 798, Ludswigsbafen 391 448, Darmstadt 329 792, Gera 290 856, Gleiwie 294 877, Brankfurt a. d. D. 273 354, Design 274 258, Keblens 393 599. Solingen 374 349, Haßberfindt 269 953. Schwerin 300 417, Obendurg 317 108, Worms 352 585, Beilsbronn 332 592, Göttingen 290 234, Etsenach 305 851, Stalp. B. 282 553, Weimar 283 196, Wolderburg 267 050, Derford 315 573, Bauben 283 004, Weiheniels 276 435, Gieben 332 415 usw.

— Die Kartosselernte 1922 ist in den meisten Kustunsändern noch belier gewosen als 1921, das sichon ein gutes Jahr war, in der Sauvisache wegen der seuchten Witterumg im Sommer 1922. Deutschland batte einen Mehrertrag von

56 Brozent, Bolen von 99 Brozent, die Acheeles Slowafei von 110 Brozent, Frankreich von 58 Prozent. Nach wie vor ist Deutschland das Land mit der größten Kartoffelerzeugung. Sein Ertrag betwag 1922 über 40% Williomen Lonnen. Bormals deutsche Gediete wirken iedensfalls mit, wenn Bolen mit 33 Millionen an die zweite Geelle gerückt ist. Es iolgen Frankreich mit 13 Millionen, die Bereinspien Staaten mit 12%, die Tickecho-Slowafei mit 9. England und Wales mit 4. Besgien mit 3%, die Niederlande mit 2. Danemark wit 1.3. Italien und Schottsand mit 1e 1.2. Deutsch-Österreich mit 1 Million Ionnen. Auf den Koof der Bewöskerung batte aber Polen 11.47 Tappelzentner, Deutschich mir 6,79, die Tickecho-Slowafei 6,67, die Riederlande 4,95, Lettstand 4.19, Dänemark 4,10, Schweden 3,45, Norwegen 3,38, Frankreich 3,35, Kanada 3,09, Belgien 2,92, Schottland 2,48, Deutsch-Österreich 1,76, die Schwede 1,74, Finnsand 2,28, Deutsch-Österreich 1,76, die Edweis 1,74, Finnsand 1,29, die Bereinigten Staaten und Ungarn 1,16, England und Wales 1.07 Doppelgentner.

1.07 Doppelsentner.

— Die Küche im Sommer. Bei den beutigen Brennstoffpreisen, ein Brikett kostet ca. 180 M., wird das Kochen auf dem Koblenderd oder Spansderd oft nicht so dissen, wie die die Fausstrauen annehmen. Kommt seine Beigung der Kilche in Frage, so koht man am iparkamsten und saubersten auf Gas. Bei Bergleich swischen Koblen- und Gaskliche im Sommer wird derselbe fast stets zugunsten der letzteren ausstallen. Eine Ansleitung zum sparkamen Gasverdrauch zu geden, sit Zwei der Schaulochen, die nächsten Dienstag und Donnerstag in der Beratungsstelle für Gasverwertung. Marktitrade 16. Zimmer Kr. 11. abgehalten werden. Die zweite Borsützung soll der Zubereitung einer Fleischpeise und eines Kuchens im Gasbachosen vordebalten sein. Eintritistarten, die einen Sisplat schern, werden täglich von 8½ bis 12 Uhr unenigaltlich im alten Rasbaus, Zimmer Kr. 11. ausgegeben.

— 350 000 Mart für ein Iwanzigmarkitüd. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Bolt erfolgt vom 18. d. M. ab die auf weitetes zum Breis von 350 000 M. für ein 20-Markitüd und 175 000 M. für ein 10-Markitüd. Hür ausländliche Goldmünzen werden entforechende Breile gezahlt. — Der Ankauf von Reichsliedermünzen durch die Reichsbank und die Bolt erfolgt die auf weiteres zum 7000fachen Betrag des Rennwertes.

münzen durch die Reichsbant und die Boit erfolgt die auf weiteres zum 7000sachen Betrag des Kennwertes.

— Das verbotene Glüdsspiel. In zwei Wirschaften in der Alssted wurden am Samsbagnachmittag mehrere betamte gewerdsmädige Spieler beim Glüdsspiel "Meine Lante — deine Tante" bezw. deim Mauldeln überrascht. In einem Kall konnten mehrere taulend Mart beichsagnabmt werden. Da in lekter Zeit die Glüdsspielerei, desonders unter den jungen Lauten, start überband ninnnt, wied die Polizei zusammen mit der Staatsanwallschaft in Zusunst besonders icharf gegen alle Beteiligten vorgeben.

— Der "Schnellänser". Bolizeislicherieits wird uns geschrieben: Es ist wiederbolt Beichwerde darüber gesührt worden, daß in einigen Siadigegenden Kinder mit Schnelläufer nie Bürgersteige in rasender Meichandigseit besahren. Eine weitere Unstite ist das Rollschu helaufen und das Jußballste Es wird dierdurch sicht nur der Außgängerversehr gestört, sondern auch ein großer Lärm verüht und durch häufiges Einwersen von Bensterschen daben angerichtet. Die Eltern werden daber unter dem Dinweis, das sie sir der non den Kindern angerichteten Sachschaft nur des Fahren mit Schnelläufern und kollschen auf den Bürgersteigen zu verdieren. Zuwidern und kollschen auf den Bürgersteigen zu verdieren. Zuwidern und Rollschen und den Bürgersteigen zu verdieren. Zuwidern und Rollschen auf den Bürgersteigen zu verdieren. Zuwidersenschlungen zieden nach § 30 Zisser 4 der Strakenvolzseiverordnung sur Wiesdaben vom 10. Ostober 1910 die gesehliche Strake nach sich, auch lönnen den dei die estensche abgewanten werden.

— Etwerseite Lotterien. Bon der Lotteriesteuer befreit sind nach dem Lotteries und Rennweitzeiek von den zustän-

— Steuerfreie Lotterien. Bon der Lotteriesteuer befreit sind nach dem Lotterie- und Rennweitzeset von den auffündigen Behörden genehmigte Lotterien und Ausspielungen, det denen der Gesamtoreis der Lose einer Ausspielung 300 M., und sofern es sich um Ausspielungen zu ausschließlich mildtätigen Iweden dandelt. 50 000 M., nicht übersteigt. Die beiden Sabe sind ieht vom Reichsminster der Finansen auf 15 000 M., dei wohltätigen Ausspielungen auf 400 000 M. erhöht worden. erhöht morben.

erhöht worden.

— Neue Schwierigseiten, Prozesse zu führen. Das neue Gerichtstostengeles von 1922 bestimmt, daß in bürgerlichen Rechtsstreitigleiten und im Kondursversahren die Gebühr mit Stellung des Antrags fäsig wird, durch den das Berjahren bedingt sit. Das Gericht darf deshalb seine Sandlungen mehr vornehmen, nicht einmal einen Termin zur mündlichen Berhandlung ansehen, ebe mindestens eine Gerichtsgebühr vorausgezahlt sit. Dies gilt selbst für das Mahnversahren, wenn der Schuldner widerspricht. Dieser hat somit die khönste Gelegenheit, das Berlahren in die Lünge zu ziehen. Selbst bei einer Widerslage muß das Ge

war, in der Daubsische wegen der seuchten Wehrertrag von Gommer 1922. Deutschland datte einen Mehrertrag von Kommer 1922. Deutschland datte einen Mehrertrag von R. Sternfeld die erste Fassuns wacht: über "diterreichs Mustilleben nach em Krien" ichreidt D. Södel ukw. Zwei neue Gedichte von Ernft Lissauer, selftene Bilder von Madbler, Straus und Kurtwüngser, und fristische Berichte aus bedeutenderen Mustikaden auch von Krof. Dorn aus Wiese da den) vervollsindigen den Inhalt des interestauten Heitsche Mustikade den Inhalt des interestauten Heitsche Mustikades den Inhalt des interestauten Heitsche Mustikades ihre "Entrereichischen Mustikades in Berlin" gewichmet und brimat Unfäde über "Enta er Masset" von K. Stefan, K. Mengelberg u. a., ebenfo über "Edere" von K. Stefan, K. Mengelberg u. a., ebenfo über "Ederetes inn ziese Schaffen" von St. Sossmann und K. Mengelberg u. a., ebenfo über "Schreetes wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllig des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllig des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllig des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllig des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllig des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllig des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllige des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllige des wertvollen Gestes. — Unter der Devile: "Die schöllige der Aussikation der Kablen der Schlen zus es Kalnsten der Schlen zus es Kalnsten der Kablen der Schlen zus es Kalnsten der Schlen zus es Kalnsten der Schlen zus es Malters Laus er de nacht das in der Kablen der Schlen zus gesten der Schlen zus er Kalnsten der Schlen zus gesten der Schlen der Schle

dat somit die ködnste Gelegenbeit, das Verlahren in die Länge zu ziehen. Gelöst dei einer Widertlage muß das GeMufführungen: Die Tangdichtung "Totentans" von Valerie Kratina und das Tangdiel "Der holzgesich niete Kratina und das Tangdiel "Der holzgesich die de Kratina und das Tangdiel "Der holzgesich die de Kratina und das Tangdiel "Der holzgesich der Verlährungen der holzgesich der Verlährungen der holzgesich der Verlährung der Schafe Dellerau kir Khustinngen durch die Verwerbisdung dellerau der Dresden. — Am Gamstagnachmitung wurde im Runftgewerbe Mufeum Frankfurt a. M. eine große Gonderauskellung deinen Kirchtung weitellung dine lit der Keramit eröffnet, die in 6 Sälen das gesamte seramische Schoffen Chinas von der dan-Zeit (200 v. Cdr.) die zum 19. Jahrbundert auf Borführung bringt. Beschick ist die Ausstellung, die die Mitte Erdember geöffnet bleidt ist die Ausstellung, die die Mitte Erdember geöffnet bleidt, den mehren und Walsen. — Bei dem Kunstautigen Gammlern und Walsen. Die der Bechlen Bertsellanen des 18. Zahrbunderts machte die größte Sensation eine Bische der Böckster Manufaltur um 1770, dankellend den und an it sen Musleumsperis. Unter den deutschen Bertsellanen des 18. Zahrbunderts machte die größte Sensation eine Bische der Böckster Manufaltur von Kändler für zellene des 30s. Bei Meldion. Die Büste brache den Resordere Weisen Bertsellunen der Reihener Manufaltur von Kändler für 2 Millionen; eine Ludwigsdurger Gruppe, Gärtnervar der Deelist, sin 5 Millionen. Bon terneren Breisen leien genannt: Desirer Bosensan, 18. Zahrbundert, 11 Millionen: eine Mehren Ertsellungus, französich um 1750, 12 Millionen: eine Baben aus kadener Kosolo-Gelei, 18. Zahrb. 7 Millionen: eine Lidwigster Genschann in Elsenbein 11 Millionen: eine fielne Banderne Kosolo-Gelei, 18. Zahrb. 7 Millionen: eine fingelene Konstellungus, französisch um 1850, 8

richt seine Tätigkeit einstellen, wenn der Borschuss noch nicht gezahlt ist. Die Berechnung des Borschusses geschieht nach dem Wert des Streitgegenstandes. Dies erfordert vielkach

gesabli ift. Die Verechnung des Vorichusses geschicht nach dem Mert des Streitgegenkandes. Dies erfordert vielkach einsehende Dankegungen und Verdandlungen und viel Zeit. Währenddellen kann kein Termin amsekst werden, da niemand weiß, was einsuschen ist. Der Deutiche Industrieund Sandelstag bat ieut leine Mitglieder gedeten, zu diesen Schwierigfeiten Stellung zu nehmen.

— Die Sterblicheit in den heutschen Großkädten hat sich in der Woche down 20. die zum 26. Wai mieder etwas gebeschner und aufs Jahr ohne Ortsfrende aurügsgegangen ist. Sie siel in Verlin auf 11.1, All-Verlin 11.7, Aeu-Verlind 10.5, Düsseldorf 10.2, Duisdung 10.4, Barmen 8.3, Samborn 10.2, Kreiseld 11.6, Oberhausen 9.4, Münster i. W. 10.8, Sambourg 12.7, Bremen 8.6, Stettin 11.8, Sammover 7.7, Wooddedung 11.5, dalle a. d. S. 11.9, Echart 10.0, Dresden 10.2, Frankfurt a. M. 8.2, Mannedem 8.9, Wiesen 20.0, Vocaum 13.2, Idaden 14.4, Killbeim a. d. R. 9.8, M.-Gladbach 13.7, Vuer 12.9, Königsderg i. B. 14.2, Kiel 13.6, Mitma 10.9, Diedel 13.5, Sreslau 14.5, Kallel 12.8, Braundsweig 13.3, Leinzig 10.4, Chemnis 11.1, Vlauen i. R. 11.2, Wains 15.5, Kürnderg 9.6, Smithaart 12.9, Lugsdung 15.6, Karlsrude 12.9, Sie blieb gleich in Ludwigsdafen mit 8.5.

— Wichtige neue Reichsgesetz. Eine Reide von michtigen meuer Keichsgesetzen lind icht mit der Berklindung in

Nutrider 9.6, Suttbaatt 12.8, Augsburg 15.6, Karlsride

12.9. Sie bließ gleich in Ludwigsbaten mit 8.5.

— Michtige neue Reichsgeieke. Eine Reibe von wichtigen neuen Keichsgeseten ünd icht mit der Berkindung in Kraft getreten: Aber Mieterschuk und Mieteinigungsämter. die Ergänsung des Reichsliedlungsgeietes, das Gebet über den Berkehr mit uneblem Metall towie ein zweites über den Berkehr mit Ebelmedall, Edeskeinen und Berken. Die einzelnen Bestimmungen And is mannistach, daß auch nicht das Wichtigste daraus wiederzegeben werden kann. Das Mieterschutzgeiet bedandeit die Beichänkung der Ausbedung von Mieterschältnisse, das Serfahren und die besonderen Mietserkältnisse. Das Siedungsgeiek dexwedt, Rustlächen zu ichaffen. Der Handel mit unedlem und Edelmetall und wird an eine behördliche Erlaubnis gefnildt.

— 212 275 M. für ein Bort. Die Telegrammgebühr beträgt vom 18. an nach dem Gegenwert von 23 000 M. für den Gosdinanten sin das Bort nach Belgien, Dänemart und der Schweiz 3450 M. Fitland 7360 M. Binnland, Siddlawien, Lettsand, Rumänien und Spanien 5750 M., Frankreich, Livanen, Bolen und Schweden 4140 M., Großbritannien 7140 M., Italien 4830 M., den Niederlanden 2760 M., Rormegen 4600 M., Bortward 6440 M., Rußland 9430 M., den Bereinigten Staaten 28 750 M., ben westindischen Inseln Arusta und Bonatre 212 275 M.

Die Polt gibt nichts mehr umsonkt. Eine Bezahlung für die verschiedemen Berdrucke wurde von der Reichspolt stilber im allgemeinen nicht verlangt. Das Bestreben, Einsnahmen zu ichaffen, sührt mehr und mehr dazu, daß jedes Blatt der Bost besonders zu vergüten ist. Bis zuletz wurden aber wenigstens die Einlieserwagsbücker für Gelöstwelkelcher umsonst gesiefert, ossendar aus der Erwägung, daß die dirmen, die an der erweiterten Bordereitung für die Einlieserung teilnehmen, der Post Ardeit abnehmen. Das Reichspoltministerium ist aber beit der Anicht, daß die vollsiertige Bordereitung der Gendungen auch den Einlieseren seinstellung der Gendungen auch den Einlieserern schöft auguste sommt. Sie hält es deshald für dillia, daß den Firmen wenigstens ein Teil der Gelöstsosen auserlegt wird. Es fostet in Juliunft ein Buch in großer Korm 2100 M., in siehen 1500 M., delde mit 200 Blatt. Diese Breise iollen eiwa die Hälfte der Berstellungstosen desen. Bei der Ersbebung von Gebildren sür die Bordrucke icheint nicht bedacht zu werden, daß mit den Kosten dasur auch die Gebildren, beim Schescherfehr auch die Insoberräge gestiegen sind.

— Neue Literatur in der Schule. Eine Berückschrigung - Die Boit gibt nichts mehr umjonit. Gine Bezahlung

beim Schecherkehr auch die Zinsbeträge gestiegen sind.

— Neue Literatur in der Schule. Eine Berückichtigung des neueren Schrifttums als Lesestoff für den deutschen Unterricht der geine Berfügung des Provinzialichulkallegiums in Magdeburg, die ieht der gesamten Unterrichtsverwaltung mitgebeilt wird. Manche Schulen, beist es darin, verharren auf einer gewissen Erfarrung, indem derselbe einge Kreis klasischen Dichtungen Jahr für Jahr durchgenommen wird. Die klasischen Nerke der zweiten Rüfteveriode unserer Literatur ioll swar nach wie vor den Mittelnundt des deutschen Unterrichts bilden. Es mükten oder die Rachfolger ihrer Bedeutung und Velleitigkeit entiprechend ersehblich betanzezogen werden Insbesondere eignet sich die reiche Külle der kambäusen Romane und Novellen aus dem 19. Jahrbundert zum bäuslichen Kein sich non Tertia au. Die Schwierigkeiten der hohen Bückerpreife sallen sich durch dilfsbückereien und tatkräftige Erfallung aller Stück aus Brivatbesis dinreichend überwinden. Es tollen einzelne Werte wicht monatelang durchgenommen, sondern das Ganze großigig betrachtet werden. großgigig betradiet werben.

— Zahlung für den Luftraum. Firmenschisder werden von jeber bäufig lo angebracht, daß sie in die Straße binein-ragen. Ein Bezirtsamt in Berlin batte solche Firmen auf-gefordert, dafür eine Bergütung an die Stadt zu zahlen,

sonst würde auf Grund des Eigentums der Stadt am Stra-benland die Seseitigung der Firmenschisder verlangt werden. Die dandelskammer in Berlin hat dagegen Einspruch beim Magistrat in Berlin erhoben. Der Andruch sei nicht des gründet nach den Bestimmungen des preußischen Landrechts, das insoweit für Berlin noch gelte.

das insoweit für Berlin noch gelte.

— Der Tätigfeitsbericht der Kriminalpolizei. In der Zeit nam 1. dis 15. Jum d. 3. wurden von der diesigen Kriminalpolizei solgende Anzeigen beaubetet: 22 wegen Einsbrucksdiestichts, 93 wegen einfachen Diebitahls, 1 wegen Hebrucksteitschafts, 93 wegen einfachen Diebitahls, 1 wegen Hebrucksteitschafts, 13 wegen Meinelds, 1 wegen Justichtung, 1 wegen Meinelds, 1 wegen Justichtung, 1 wegen Meinelds, 1 wegen Kormadme unzüchtiger Haublungen, 3 wegen Kormadme unzüchtiger Heleidigung, 3 megen Begünstigung, 4 wegen Körperwerlekung, 1 wegen Nöhgang, 2 wegen Bedrohung, 1 wegen Mikhandhung, 1 wegen Mikhandhung, 1 wegen Mikhandhung, 2 wegen die Staatsgewalt, 1 wegen Tierqualerei. Außerdem eine größere Anzehl wegen Korftfrevels.

— Einbrucksdiehlkahl. In der Racht zum 17. d. M.

— Einbruchsdießtahl. In der Racht sum 17. d. M. wurden aus einem Zigarrengeschäft in der Rheinstraße mittels Einbruchs ca. 8 des 10 Mille Zigarethen (Manten Mercedes, Horizont, Imperator, Arone, Ingo. Leila, Wiener ertra. Binguin, Gelbe Sorie, Rakenta, Mahdi von Kaito) und 500 Zigarren (Melbuchtsgruß) actiohlen. "Zweddienliche Angaben auf Zimmer 19 der Polizeidirektion erheten.

liche Angaben auf Zimmer 19 der Vollzeidrreftion erbeten.

— Gefährliche Taveten. Zum Ankleben von Taveten wird dem Kleister auch jekt noch vielkach Schweinsurter Grün und andere arienhaltige Ungeziesermittel, insdesondere zum Säutz gegen Mangen, betgemengt. Dies ist Icon seit 1887 verboten. Auch arsendattige Wasters oder Leimfarde darf zur Serstellung des Anktrichs von Wänden. Deden usw. nicht verwendet werden. Die Behandlung des Kleisters mit arsenhaltigen Berdindungen leielse damoss noch teine Rolle, inaben ebenso bedenstich, weil an seuchten Wänden Scheinmelsvilawucherungen auftreten, durch die Arsen aus seiten Körpern in gassörmige Verdindungen übergeführt werden. Man sam dies in Iimmern, die längere Zeit nicht benucht worden sind, an dem knoblauchartigen Geruch wahrnehmen. Die Gesundheitsrenwolfung warnt iest dringend vor dies sem Verfahren. Isedem Ungeziefermittel mit Gist much eine Velektung über dessen. Indesenderingen Gebrauch beigestigt werden.

— Guter Boden in aligedünstem Zuftand bält die Feuchtigset besier und dauernd aleichmäßiger als neugedingter. Er wird durch die ständige Rearbeitung besonders tiekarundig und in der Tiese verbestert. Die Lust, die dierdurch vermehrt Zutritt erhält, und die Merreste des Düngers, wennt er durcket ist, machen ihn misden und islöstverständisch auch fruchtbarer. Solchen Boden erhält man nur durch ständige Bearbeitung, und darin liegt der Borzug, einen alten Garten zu besitzen und wicht Neusand oder Aderland erst in Gariensand umarbeiten zu mässen.

-pienstjuditänn, Architest Hill. Baeder war am Samstag 25 Jahre beim pädtischen Hachband tätig. Un der Erbauung der in Mesen Zeitraum errichter n Schusgebände hatte er tätigen Anteil.

- Befundene Gegenstände. In der Zeit vom 7, die 13 Jani 1823 Guter Boben in aligedungtem Buftand balt bie Gendi-

bielem Zeitraum errichtern Schulgebäude hatte er tötigen Anteil,

— Gefundene Gegenstände. In der Zeit vom 7. die 13. Jani 1823 wurden dei der Vollzeidirektion Mondelen als gefunden angemeldet:
1 Ledermappe- (in der Bahn Griesheim-Miesdaden), I goldener Anelfer,
1 runde Vorzellandresche, I silderne Armbondukt, i hundemgullord mit hundrestiche, 1 Pidelehade, 1 Ausblichtaften, 1 Keine Rodrzenge, eine Doublees Lorgnette, 1 Enzahl gröbere Geldichen, 1 Paset mit Gardinen,
1 braume Kinderlandale, 1 goldener herrenring mit Stein, 1 Valet Formulare, I Gummimmelel, 1 schwerfendeläschen, 1 goldener herrenring mit grünen Jeine Blaves Kinderfandtälschen, 1 goldener herrenring mit grünen Jein, 1 Damenhut (Loden), 1 Velosiehe mit über 1 William Indall, wedrere Schliffel. Jugelaufen: Eine Anzahl hunde.

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Berwandtes.

* Staatsthecter, Die nächte Verkellung für den Buhnenvollsbund in für Dienstag, den 28. d. M., vorzeleden. Jur Aufflührung gelangt Kockedue's Luklviel "Die deutlichen Kleinstäder". Die Karten find der bimmt für Gruppe II. Kartenausgade für Einzelmitglieder Mittwoch, den 20. Juni, nachm von 4-6 Uhr, Oranienktohe 5. 1.

* Tantee im Joyer des Sinaistheaters. Sine Wiederholung der sich größer Belleitheit erfreuenden Tanzies-Keranialiung im Jover des Sinaistheaters ift für Donnerstag, den 21. d. M., nachmitags von 4 die 61/2 Uhr vorgeschen. Es werden nur eine beschräntte Anzahl Karten im Jigarrengeschäft Christien Klauer, Theaterfolmnade 36. ausgegeben.

Mufit- und Bortrageabenbe.

Rongerte. Die "Manboline" murbe neuerbings wieber einmal = Kongerie. Die "Mandoline" wurde neuerdings wieder einmit in zwei Kongerien zu Ehren gedracht. Dies Instrument ift in Deutschland ieht mehr und mehr in Aufnahme gefommen. In Jialien, wo die Man-dofina ihren Ursprung hatte, ertlong — und erklingt fie zu jeder Tages-und besonders Rachtzeit unter den händen junger "Liedhaber"; zumeilt von einer Gitarre degleitet. Denn an sich hat des Instrument einen zurich von einer Gitarre degleitet. Denn an sich dat des Instrument einen zurich von In ohne viel Resonanz. Kim desindte uns stüngst im "Aleinen Caal" des Aurdausses die "Main vor Mandoliven ing Tressen sichte. Die Gesellschaft eristert schon sein Zahrzehnt und hat sich dereits

manden iconen Breis beimgebracht". Der Dirigent ift Berr Gladert,

Aus Proving und Nachbarschaft.

Ein ichmerer Bootsunfall bei Maing.

Mains, 16. Juni. Bei einer Abungsfahrt mit einem Achterboot des Mainzer Auderklubs 1903 erdielt das Boot infolge hoben Wellemanns Waller und fam zum Sin-fen. Einem zur Hilleleistung berbeigeeilten Motorboot ge-lang es, sieben der Infallen zu retten, mährend awei er-

Mainz. 16. Juni. Der wegen Lobnstreitigkeiten entstandene biesige Zeitungsfireit wurde durch einen Vergleich wusschen Brinzipalen und Gehissen beigelegt. Heute erscheinen wieder kimtliche Blätter.

— Mainz, 12 Juni. Der Werfmeiser Peter Schwarz beging am 0. d. M. sein 10zühriges Arbeitojubiläum ununterbrockener Tätigkeit bei ber Rassenschanntsabrit Conrad Gerlich in Rainz. Dem 73jährigen Jubilar wurden seitens der Firma, Angehallten und Mitarbeiter große Ehrungen zutell. Auch die handelskammer Ralnz sieh dem Jubilar ein Chrendiplom alle resiehen. tu. Krengnach, 14. Juni. Der Eifenbahnhebtenftete von Weiben fturgi

tu Kreugnach, 14. Juni. Der Eisenbahnbedenstein von Weiden fürzie auf der Strohe von Walhausen nach Alindesheim so unglücklich mit seinen Hahrad, dah er das Genich drach und sesont sie unglücklich mit seinen Hahrad, dah er das Genich drach und sesont war. Der Verunglücklich wie verheitratet und Valer von 2 Kindern.

ol Hocheim, 13. Juni. Aus Anlah eines Sadetageaften an der Fischahn in der Röhe des hiesigen Bahnhofs hat die Beschungsbehötet den Verscheiten. Möhrend des Lages und der Anhabes dies 8 Uhr morgens verdoten. Möhrend des Lages und der Kacht ist auch seder Verschlich zugen, Motorsahredder und für alle Fahredder unter lagt. Die Bürgermeisteret, die jür des Ermittelung der Thier eine Verschung von 500 000 M ausgesetzt hat, sordert des Einmohnerschaft zu größten Ande und Besonnandeit auf.

tu Fraufiert a. R., 14. Juni. In der Racht zum 10. Juni winder vinnem hiesigen Raufmann bei Empinngnahme der Garbetode im Halmer garten von Taschendieben aus der hinteren Holentalsch die Bestellichen Erschlichen Seldischer Des Taschendungsbeiten Und Taschendieben aus der hinteren Polentalsch der der Strathauffrechnicht der Ausgehauften geschieben. Ferner mutde einem Besucher des Irrahauffrechnichten der Schutppalizei 10 Modalldiede lestgenammen worden. Meisten hie Geschanden der Schutppalizei 10 Modalldiede lestgenammen worden. Meisten hie Beschanten der Schutppalizei 10 Modalldiede lestgenammen worden. Meisten hie beschältigt sind, ausgeführt. Die Diebe wurden der Netallfielle der Reiminalabteilung zugeführt. Die Diebe wurden der Atenliebe der Kriminalabteilung zugeführt. Sziminglabteilung zugeführt.

(45. Fortfehung.)

Rachbrud berhoten.

Die drei Sätchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Die Freunde faben fich an, mußten lachen. "Auf, mein Dottor, wir feiern bei mir weiter!" Beute nicht. Gin andermal gern. Meine besten Empfehlungen bitte ich aber nicht zu vergeffen."

Born fah ein, es war beffer fo. Er driidte Dottor Obderlohe verständnisvoll die Sand, "Soffentlich pagt es Ihnen morgen. Guten Abend und vielen Dant."

In seinem Aberschwang füßte von Born Dorothee bei der Begrühung herzhaft auf Mund und Wangen. Lachend wehrte fie fich ein wenig und wünschte dem jungen Bater alles erbentliche Glud,

"Danie! Es braucht nur in bir ber Webante aufautouchen: ich tann vielleicht helfen, gleich bist bu ba. Aber es wird nicht nötig fein. Affes ift gut gegangen!"

"Du hältst mich wieder für einen Engel, ber ich gar nicht bin." Sie erzählte, weshalb fie so unerwar-

tet nach Marburg gefommen fei. Ihr Schwager wurde nachdenklich. Sekt und Burgunder, die Aufregung der letzten vierundzwanzig Stunden hatten ibm die kühle überlegung genommen. "Ja, wie kommel du denn dazu, bei Rollerz Krankrichweiter zu spielen? Der Mann soll dich zesälligst

nun endlich in Ruhe lassen. Sonst muß ihm das gründsich beigebracht werden!"
Dorothee sal, ihren Schwager groß an. "Es handeit sich um eine ledensgefährliche Operation. Frau Roller bestand barauf, von mir hierher gebracht ju merben. Die Fahrt ju uns ift ihrem Manne nicht leicht gewor-Schwertranien erfüllt man doch ihre Buniche."

Richtig! Einen Augenblid hatte ich bein gutes berg vergessen. Berzeih! Hoffen wir, daß Frau Koller bie Operation gut übersteht. Und morgen früh befuchen wir gemeinsam Waltraud und beine Richte."

Bei einer Flasche Seft und einem falten Imbig fagen fie noch zwei Stunden gusammen; aber ber bergliche Ton, der sonst an solchen Tagen zwischen Familien-mitgliedern sich einzustellen pflegt, wollte nicht auf-fommen. Da zog sich Dorothee zurück mit der Ent-schuldigung, sie sei mide.
Dorothee hatte das Benehmen ihres Schwagers

mont ein wenig fonderbar gefunden, es aber bann zu

Am nachsten Morgen besuchten fie miteinander Waltraud und fahen fich bie fleine Richte an. Die junge Mutter strahlte.

"Ausgezeichnet geschlasen habe ich. Egbert, wie fann man nur so dumm sein und sich so ängstigen, wie ich es getan habe!"

"Gut, daß du es einsiehst!" Er setzte sich auf den Bettrand. "Und nun sei rung; wir erzählen," Born nrußte bast zum Dienst. Eine halbe Stunde später wurde Dorothee von einer Schwester zim Gehen gemahnt. "Nachmittag um vier Uhr dürfen Sie auf

furge Beit wiebertommen."

Sie ging du Tilbe Roller. Soffentlich wurde fie in ber Klinit vorgelaffen werben, Tilbe empfing fie

Der Professor war da. Ich soll wieder heimfahren. "Demnach besteht teine Lebensgefahr; seien Sie froh!"

Sie waren allein. Tilbe Roller brach in Tranen

aus. .Er hat mir aber doch gesagt, daß es möglich wäre, mein Zustand bessere sich burch eine Operation. Er besstreitet es nicht, will sie aber wegen ber damit verbundenen Gesahr nicht vornehmen."

Ein hartes Wort war jeht has beste "Mit Kran-fen spricht man vorsichtig. Währscheinlich ist er jeht überzeugt, daß auch eine Operation keine dauernde Besserung bringen könnte."

Tilbe Roller richtete fich im Bett auf; ihr Atem

Ein abgefartetes Spiel ift bas. Sie haben meinem

Manne abgeraten, und der hat sich hinter den Pro-fessor gestedt — oder gar Sie selbst!"

"Weder habe ich Ihrem Manne abgeraten, noch sprach ich ein Wort mit dem Herrn Prosessor!" er producte Derekken ruhie. Die Errente tot ihr seit widerte Dorothee ruhig. Die Kranke tat ihr leid, "Sie müllen nicht am hellen Tage Gespenster seben! Bertrauen Sie bem Rat bes bewährten Mannes und machen Sie sich bas Leben nicht unnötig schwer!"
"Das ist fein Leben, ist eine endlose Qual!"

"Sehen Sie auf die, denen es schlechter geht als Ihnen, liebe Frau Roller!"

"Ein schwacher Trost!" Sie sank in die Kissen 3w rück, bedeckte mit der Hand die Augen und weinte Schluckzend sagte sie: "Wenn ich meinen Mann nur nicht so lieb hätte!"

"Beweisen Sie das! Zeigen Sie ihm ein fröhliches Gesicht. So trägt man eine Last zusammen seichter. Unbeweglich lag Tilde Roller mit geschlossenes. Augen.

Endlich sagte sie: "Ich will's versuchen, liebt rothee. Mich morgen wieder von ihm nach Haufe Dorothee. bringen laffen."

"Recht so! Das sind Sie Ihrem Manne und Ihren Kindern schuldig."

Als Egbert von Born am Mittag nach Saufe fan

rieb er sich vergnügt die Hande. "Für heute abend hab' ich Freund Obberlohe ein gelaben. Und das sag' ich dir: so bald darist du nicht

wieder aus Marburg fort!" "Abwarten, Egbert! Ihr beiben glücklichen Lend chen seid nicht allein auf der Welt."

Damit gab fich Born vorläufig gufrieben, Er briidb

seiner Schwägerin die Hand. "Meine Frau bedarf der Schonung, das wirst du doch einsehen." — Blumen brachte Dottor Obderlobe für Dorothe mit. Er begrifte fie in feiner ftillen, liebenswürdiges (Bertfebung feigt.)

ging liber Siel, Role Sufd burd medi-

E. F einze Zoitri dabri went im Sta Spor dafti Wa

galt batte fixede am 2 (8×1

mas nas 8,38, Schoft 2 Di

ten: polell man 2. Gr 4. Zu

5 900 2 Lu ichaft 3.39. Bies

de Ber Jose -June Lura-

ert. Aher-Bolels

mohl-

(Elirat

n bet Mrie Hopen, ; eine ebenbe e und Beifall Gleiche

putell, rachtet Biget

el'end, f nicht en bot le: eln

amer ertiger,

einem t das Eins

ent-einen gelegt.

ing am leit bei Jubilar hrungen abiplom

jeärzie Jeinen inglüdie

an det dehörde norgens dehr für unter-ine Les soft put

monds
Balmers
ieftofde
ien M
2jahrigs
chunger
3 Mill
nd nen
Weißens

elle bet

einem

1105

fehen!

nt als

en au peinte n nur

blide

chter.

menen,

Fiele

Saute

Three

e lam.

e ein u nicht

Len

arf da

protect irbiges Light

in. Worms, 14. Juni. Der Kerleger und Rhaftent der "Wermser Nochrichten", Klein ser ner, des Organs der Zentrusspartei, der von nandspilden Kriegsgericht in Weschaden zu zwei Ronaten Gestängnis vernrieilt worden war, ist nach Berbuhung der Strase aus dem desetten sedet ausgewiesen werden. Um Kossel. 14. Juni. Um Dienstag versachte ein Jimmermann aus Caben mit seinem Facharad in der Delländischen Strase nach einen Toseingung zu passteren, in den gerade ein Krasiwagen eindiegen wallte. Der Kadsacher wurde von dem Aufo erfass und seiner Ginlieferung in des Land-Kransenstand verstarb er.

Sport.

Der Staffellauf "Rund um Wiesbaden".

Bergrüfungslahrt auf die "Sode Warzel" Die Wiesbaben. Isclaufig wurde durch Kartelliogsbeichluß und Entschidung des Arbeitsnacht wurde der Arbeitsgemeinschaft dem Wiesbadener Automobilfind die
anzeitung einer Bergprüfungssahrt auf die "Hohe Murzel" del Wiesden praeduigt. Wie wir aus ihm Sefretarial des Klubs vernehmen,
ihr Ausschreibung dieser großungsig peplanten Kendurrenz derzeit nicht
nassig, da die Einrelse und Vertehrsichwierigseiten zurzeit eine Wöglichleit sir die Durchführung der Beraustung nicht geben. Der Klub hofit
im bie Durchführung der Beraustung nicht geben. Der Klub hofit
ind junersätztich, die Konfurring im Wonat September eber Ofischer
mit inden lassen zu können und wird seinerzeit die Ausschreibung rechtnich gerichenn lassen zu können und wird seinerzeit die Ausschreibung rechtnich gerichen lassen. feitig ericheinen loffen.

Gerichtsfaal.

Derichtsfaat.

1. Granzesisches Mistärvolizeigericht in Wiesbaden.

1. Granzesisches Mistärvolizeigericht in Wiesbaden.

1. Granzesische und 3 der Ordonnanz 164 der d. C. J. R.

1. K.

lofortige Inhaltierung statt und das Gericht erkannte gegen sie unt Gesanschlichten von 45 Lagen, bezw. 20 Lagen, beiw. 15 Lagen. — Wegen Beins von Wassen wurden Karl Meimann aus Griesbeim bei Darmstadt, Kris Liedenbach aus Langenlichwalbach und Johann da mert aus Erlesbeim dei Döcht a. M. zu. einem Monat Gesänanis, bezw. wei Wonaten, bezw. 30 000 M. Geldsturie verurteilt.

Fe. Teungösische Kriegogricht in Waing. Der Areisamtmann Reg. Rat Lebeder Rein hardt aus Algen hatte, als er am 25. Watz die Brüdentophyrunge in Erlesbeim dei Laumstadt passentien gab der kinngösischen Behörde Ande und einen bohen Bermaltungsbeamten gab der finngösischen Behörde Ande zu ansahme, das es ich mu Unterstützungsgelder sin fierelkade Eisenbahner bandeit. Der vongewähnliche Transpert der Geldschen Behörde Andelen. Der finngösischen Arbeite und Kuhrfalfe, sond en zu Areige Areigen und Kuhrfalfe, sond en zu Mechanitiste zur Ausgastung der reichsgeschilden Erwerbslesenschluterfützung im Kreise Algen handele. Das Urteil laufese auf der Angene Gesängnis und 5 Millionen M. Geldsireie Die im Ander der Konause Gesängnis und 5 Millionen M. Geldsireie. Die im Anne der Reinschlussen der Stellenden Erwerbslesenschluterfützung im Kreise Algen handele. Das Urteil laufese auf der Angene Gesängnis und 5 Millionen M. Geldsireie. Die im Anne der Reinschlussen der Kreisbeiter gem Kreisester und Schalten und Schalten und Schalten. Fo. Zwei Zahre als der Angele Finne Gelängnisstrafe von der Reinschlichen Kreisbeiter gestellt vom kannsisischen Kreisbeiter für glunden murde, erhielt vom kannsisischen Kreisbeiter glunden und Schalten und Kreinbeiten Kreisbeiter Schalt und der Angele Schalt und der Angele Schalten und Schalten und Schalten der Schalten und Schalten und Schalten und Schalten und Schalten und Kreinbeiten Schalt und der Kreinbeiten der Schalten und Erfele und gestellt und kan ken Schalten und Lagen und der Angele und nach der Veren der Schalten der Veren der Angele

tn. Ein Schieberprazeh. Zu einer Gelöftrase von 27 Millionen M. und 10 Monaten Gesänguis verurteilte die Straffammer in Osnabüld den aus Camabrild gebürtigen, seht in Holland ansälligen Samenhändler Terfort wegen rerbötener Muschulur von Madys. Jahrradersahtellen ulw. nach Holland, sewie wegen Beamenbestodung. Der Zollassiblen Dittmann erhielt wegen Bestechlickerst und Beihilse dine Geldstase von 15 Million M. und 3 Monate Gesängnis.

Handelstell.

Reichsbank-Ausweis.

Die Beanspruchung der Reichsbank hat sich nach dem Ausweis vom 7. ds. Mts. in beträchtlichem Umfange fortgesetzt. Das Wechselportefeuille der Bank stiez in der ersten Juniwoche um 604.5 Milliarden M. auf 4619.2 Mill. Mark. Da das Reich neue sehr erhebliche Anforderungen an die Reichsbank stellt, so erfuhr der Schatzanweisungsbestand der Reichsbank trotz einer bedeutenden Sleigerung des Absatzes von Reichsschatzanweisungen im freien Verkehr eine Vermehrung um 426.5 Milliarden M. auf 848.4 Milliarden Mark. Die zesamte Kapitalanlage hob sich demgemäß um 1041.9 Milliarden M. auf 13140.2 Milliarden M. Auf der anderen Seite wachsen die fremden Gelder der Bank um 580 Milliarden M. auf 5643.1 Milliarden M. Der Neubedarf an Zahlungsmitteln war, wenn auch geringer als zum letzten Monatsschluß, so doch nach wie vor außerordentlich groß. Der Banknotenumlauf stieg weiter von 745.8 Milliarden M. auf 3609.6 Milliarden M., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 59 Millionen M. auf 12.4 Milliarden M.

Im Goldbestende der Bank ist die Inanspruchnahme des Golddepots im Auslande mit 1 Million Goldmark zu erwähnen; das unbelastete Golddepot verminderte sich ipfolgedessen auf 180 Millionen Goldmark. Der Goldkassenbestand der Bank blieb unverändert auf 576.9 Millionen Goldmark. Die Bestände in Münzen aus unedlem Metall nahmen um 1 Milliarden M. aus; ihre Darlehnsbeständ; erreichen damit 2207.5 Milliarden M. Da der Reichsbank ein dieser Vermehrung entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen von den Darlehnskassen zufloß, so haben sich die Bestände der Bank an solchen Scheinen auf 2195 Milliarden M. erhöht.

Ferliner Devisenkurse.

A. Iin - oriin, 18. Juni, Drahilions Aminalianges (1-					
	15. Juni 1913		Geld Brist		
	Gold Brist		Geld Brist		
Holland , 100 Guld.	4204410	4725550	448 750	4 11250,-	
Fuenos Aires 1 Pos.	38403.50	28598.50	41148.50	41353.50	
Belgien 100 Frs.	583500	586500	620900	624100	
Norwegen - 100 Kn.	1765550	1774450	1920160	1920800,	
Dinemark . 100 Kr.			1044850,-		
Echweden . 100 Kr.		2447150		2047100	
		290750		320800	
Italien 100 Lice	483750	488250	531150	533850	
Lendon . 1£ Sterl.		496238	528075	531325	
New-York . 1 Doll.	107430.50			115288	
Paris 100 Frs.		676700	723150	726850	
Schweiz 100 Frs.	1905100			2082000,	
Spanien . 100 Pea.	1560050	1573350	1715700	1724300	
Japan 1 Yen					
Rio de Jan 1 Milr.			11970		
Wien 190 Kr.		150.98		167.17	
Prag 100 Kr.			348100		
Budapess . 100 Kr.		1178	1336	1344	
Bofis 100 Leva		134300		153400	
Esigred . 1 Dinar	1172	1178	1256.50	1263.50	
Ruminian (Ranknoton): (ther 500 Tol 600 Pros emter					

500 Lei

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Central-Bedenkredit-Vereinigung. Die Voranmeldungen auf die neuen 10-20proz. Kommunal-Schuldverschreibungen laufen, wie wir hören, in besonders
reichem Maße ein. Die Frist für den Erwerb zum Vorzugskurse von 106 Proz. läuft am 20. Juni ab. Für die Einführung an der Berliner Börse wird mit der Prospektbefreiung durch den Herrn Minister für Handel und Gewerbe, soweit festgestellt werden konnte, ebenso wie bei
der letzten Emission zu rechnen sein.

* Zablungseinstellung eines bedeutenden New-Yorker Bankhauses. Ein bedeutendes New-Yorker Bankhaus, die Firma Knaouth. Nachod u. Kühne, stellte die Zahlungen ein. Das Vermögen der Firma soll aber die Verbindlichkeiten reichlich decken, unter der Voraussetzung, daß es gut verwaltet wird. Die Firma hatte ein ausgedehntes Geschäft in Akkreditiven für Reisende. Ein Mitlianber schätzt den so angelegten Betrag auf eine halbe Million Dollar. Million Dollar.

Industrie und Handel.

* Neue Erhöhung des Großhandelspreis-Index. In der Woche vom 9. zum 15. Juni hat sich der Großhandelspreis-Index der Industrie- und Handelszeitung um 20 Proz. erhöht. Der Außenwert der Mark. am Dollar gemessen, fiel in der gleichen Zeit um 24.7 Proz.

* Allzemeine Holzhandelszesellschaft A. G., Wiesbaden, Die außerordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Holzhandelszesellschaft. Aktiengeseilschaft, zu Wiesbaden, hat beschlossen: Das Grundkapital der am 1. März 1923 in des Handelszesister eingekragenen Gesellschaft, wird um

hat beschlossen: Das Grandsblad der am 1. Marz 1923 in das Handelsregister eingetregenen Gesellschaft wird min nom. M. 15 000 000 von M. 15 000 000 anf M. 30 000 000 erhöht. Das gesetzliche Bezugsrecht der alten Aktionäre ist ausgeschlossen. Führ Millionen M. nominal werden alten Aktionären zum Kurse von 300 Proz. zuzügl. Bezugsrechtssteuer und Pauschale angeboten im Verhältnis 3:1. Die restlichen M. 10 000 000 Aktien und die von den alten

Aktionären evtl. nicht bezogenen Aktien stehen der Gesellschaft zur Verfügung und werden nicht unter 500 Prozzuzügl. Bezugsrechtssteuer und Pauschale ausgegeben. Die neuen Aktien nehmen am Gewinn der Gesellschaft vom Tage der Gründung an Teil. doch haben die Übernehmer für die Zeit vom 1 März 1923 bis zum Zahlungstage 5 ProzStückzinsen vom Nennbetrage zu zahlen. (Jede Aktie lautet über nom M. 10 000.) Der Bezug muß bis spätestens 1. Oktober 1923 erfolgt sein.

**Ludwig Ganz A.-G., Mainz. Die Gesellschaft (Teppichgroßhandlung) beantragt für 1922 eine Dividende von 250 Proz. (i. V. 18 Proz.). Über das Ausmaß der angekündigten neuen Kapitalserhöhung soll erst in der bevorstehenden. nach Frankfurt a. M. einberufenen Generalversammhung beschlossen werden.

**Continentale Bank- und Handels-A.-G., Mainz. Das der Ludwig Ganz A.-G. nahestehende Institut schlägt für 1922 eine Dividende von 200 Proz. vor gegen 10 Proz. im Voriahre.

**Georg Geiting u. Co., A.-G. in Bacharach a. Rh. Eine außerordentliche Generalversammhung am 27. Junk hat über

*Georg Geiling u. Co., A.-G. in Bacharach a. Rh. Eine außerordentliche Generl-Versammlung am 27. Juni hat über eine Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 9 Mill. Mark Stammaktien, die mit 25 Proz. eingezahlt werden, zu

eine Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 9 Mill.
Mark Stemmaktien, die mit 25 Proz. eingezahlt werden, zu
beschließen.

*Dr. C. Schleußner A.-G. in Frankfurt a. M. Es werden
60 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.) vorgeschlagen.

*Diskuswerke Frankfurt a M. Maschinenbau-A.-G.
Das im März 1922 gegründete Unternehmen erzielte nach
2.69 Mill. M. Abschreibungen 12.39 Mill. M. Reingewinn, woraus 100 Proz. Dividende verteilt werden.

*Otte u. Quantz Schokoladenwerke A.-G. in Frankfurt
am Main. Im ersten Geschäftsiahr wurde ein Reingewinn
von 6.43 Mill. M. erzielt, woraus die Verteilung von 20
Proz. Dividende auf 20 Mill. M. Aktienkapital vorgeschlagen
werden soll.

*Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft A.-G. in Frankfurt
am Main. Dem Geschäftsbericht für 1922 zufolge erzielte
die Gesellschaft einen Reingewinn von 1.142.720 M. (im
Voriahre 357.988 M.), woraus bei der zum 18. Juni einberufenen G.-V. die Ausschüttung einer Dividende von 10
Proz. (5) beautragt wird.

*Odenwälder Hartstein-Industrie A.-G. in Darmstadt.
Die G.-V. beschloß die Verteilung einer Dividende von sechs
Proz. auf die Vorzugsaktien und 200 Proz. auf die Stammaktien. Dem Unterstützungskonto für die Beamten und
Arbeiter wurden 6.9 Mill. M. und dem Werkerhaltungskonto
9.6 Mill. M. zugewiesen. Der Gewinnvortrag auf das neue
Jahr beträgt 5.430.467 M.

*Emaillierwerk Piungstadt A.-G. in Pfungstadt. Die
Gesellschaft beabsichtigt eine Erhöhung des zurzeit 2 Mill.
Mark betragenden Aktienkapitals.

Unverbindl. Devisen-Geldkurse im Freiverkehr vom 18. Juni, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 12700 3. - M., der französische Franken 8000 - M., der Schweizer Franken 22800. - M., der belgische Franken 6900. - M., der holländische Gulden 50000. M., das englische Pfund 585000. - M., die norwegische Krone 21200. - M., die dänische Krone 22300. - M., die schwedische Krone 33700. - M., die italienische Lira 5900. M., die österreich. Krone 178 Pf., die tschechische Krone 3750. - M., die polnische Mark 105 Pf.
Mitgeteilt durch die Dresdaer Bank, Filiale Wiesbafen.

Schiffahrt.

* Nächste Dampier-Abiahrten der Hamburg-Amerika-Linie. New-York: D. Mount Clinton am 19. Juni. D. West-phalia am 21 Juni. D. Resolute am 26. Juni. D. Mount Clav am 28. Juni. D. Albert Ballin am 5. Juli. — West-küste-Nordamerika: D. Sachsen am 20. Juni. — Ostasien: Post-D. Ludwigsahsien am 16. Juni. — Engl: D. Lycaon am 27. Juni. D. Oldenburg am 7. Juli. — Westindien: D. Den-derah am 22. Juli. — Süd-Amerika: D. Rugia am 16. Juni. D. Kellerwald am 27. Juni. D. Liguria am 6. Juli D. Calicia am 7. Juli. — Levante: D. Galliea am 16. Juni. D. Pontos am 16. Juni. Riga und Petrograd wöchentlich.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Kreuznach. 14. Juni. Hier fand die Weinversteigerung des Weingutsbesitzers Rudolf Anheuser, Kreuznach, des größten Weingutes an der Nahe, statt. Zum Ausgebot gelangten 32 Nummern 1921er und 1922er, darunter 12 Nummern 1922er Naturweine eigenen Wachstums aus mittleren und besten Lagen der Nahe. Bei gutem Besuche fand alles Absatz. Für das Stück 1921er wurden bis zu 202 800 000 und 226 000 000 M. erlöst. Im übrigen kosteten 1922er 23 Halbstück Kreuznacher 6 800 000, 9 800 000, 10 100 000 M., Niederhäuser. 9 200 000, 16 200 000, 20 300 000 M. Martinsteiner 7 100 000, 9 800 000 M., Altenbamberger 11 100 000 M., Schloß Böckelheimer 7 300 000, 12 800 000, 16 900 000 M., Bosenheimer 14 600 000, 19 400 000 M., 1 Viertelstück 1922er Kreuznacher 12 100 000 Mark, zusammen 313 800 000 M., durchschnittlich 27 200 000 Mark das Stück. 1921er 8 Viertelstück Kreuznacher 18 200 000, 19 000 000 M., Krötenpfuhl Riesling Beeren-Auslese 50 700 000 M., Mühlberg Riesling Beeren-Auslese 50 700 000 M., Mühlberg Riesling Beeren-Anslese 56 500 000 Mark, zusammen 274 800 000 M., durchschnittlich 137 400 000 Mark das Stück. Gesamtergebnis rund 590 000 000 M. ohne Faß.

Faß.

w. Lerchhausen i. Rheingau. 15. Juni. Der Lorchhäuser Winzer-Verein. Lorchhausen. versteigerie hier 44 Nummern 1922er Lorchhäuser Naturweine. Bei gutem Besuche wurde alles glatt zuzeschlagen. Es brachten 1922er 6 Stück Lorchhäuser 20 000 000, 23 100 000, 24 800 000 Mark. 38 Halbstück Lorchhäuser 7 900 000. 10 000 000, 12 000 000. 14 500 000. durchschniftlich 21 700 000 M. das Stück Gesamtergebnis rund 543 000 000 M. ohne Faß.—

Im Anscluß hieran gelangten 4 Nummern 1920er. 1921er und 1922er Weine zur Versteigerung. Erlöst wurden für 1920er 1 Viertelstück 6 100 000 M., 1921er 1 Viertelstück 8 300 000 M., 1922er 2 Halbstück 10 600 000, 10 600 000 M. Gesamterlös rund 40 000 000 M. ohne Faß.

Warktherlebte.

Marktberichte.

* Mainzer Börse. Marktbericht vom 15. Juni. Großhandelseinstandspreise per 100 Kilo loco Mainz. je nach
Ouslität: Weizen 375 000 bis 400 000, Roggen 275 000 bis
300 000. Inl. Hafer 250 000 bis 260 000, Braugerste 250 000
bis 270 000. Weizenmehl Spez. 0 580 000 bis 620 000, Roggenmehl 450 000 bis 480 000, Weizenkleie 150 000 bis 160 000,
Roggenkleie 150 000 bis 160 000, Malzkeime 160 000 bis
170 000, Spelzspreumelasse 150 000 bis 160 000, Hafer- und
Roggenstroh 60 000 bis 64 000, Weiße Bohnen 560 000 M
Die Tendenz war infolge der stark angezogenen Devisen
nehr fest, Der Umsatz bewegte sich in engen Grenzen, da
sowohl Käufer als Verkinter zurückhaltend waren.

mit und ohne Malz, ein vorzügl. bewährtes an-regendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die fieutige Ausgabe umfaht 12 Geiten.

Bonptichtitleiter: Bermann Betiift.

Secaniworillch für Bolitif und Sandel: H. Letisch; für Anterhaltung. Sindenachtichten und den übrigen Schriftiell: F. Günther; für die Angeigen und Reflamen: Hornauf, fämilich in Wiesbaden. Drud und Berlag der L. Schellen bergichen Buchbruderei in

Schautochen.

Dienstag, ben 19. Juni, nachmittags 4 Ubr: Bubereitung eines Mittageffens auf dem Gasherb. Ponnerstag, ben 21. Juni, nachmittags 4 Uhr: Berftellung einer Fleischippeife und eines Ruchens im Gasbadofen.

Plattarien unenigelilich vorm. von 84 bis 12 Uhr. Berginngoftelle für Gaspermerinng Martiftr. 16 3immer 11

Mattistt. 16 Jimmer 11 F334

Am Donnerstag, den 21, Juni 1923, versteigert
das Reichsbermögensamt Wiesbaden. Gersdorffktake 10, vormittags 10 Uhr beginnend, öffentlich
meilikietend gegen Barsahlung
44' Kilogramm Lumper (Leinen),
10565 Bapterbandtuchet (neu),
3693 Kodivollieriöde (Jute u Drell, belchädigt),
1318 Etrobläde(Jute und Drell, beichädigt),
985 Bavterstrobläde (gebraucht, beichädigt),
617 wollene Deden (weih und dunt, beichädigt),
36 Bettvorlagen, beländigt,
36 Ardinen, belöndigt,
1 Teppenläufer, beichädigt,
1 Teppenläufer, beichädigt,
1 Teppich, belchädigt

Pienstag, ben 19, Juni 1923, pormittags 9 Ubr, perfteigere ich bierfelbst Schwalbacher Str. 44

2 fompl. Betien, 1 2tilt. Kleiberichtant, 1 1tür. Kleiberschrant, 2 Tische, 5 Stühle 1 fl. Schrant, Bilber, Hause u. Küchengeräte. Damenkleiber, Leibe u. Bettmäsche, Schube, 1 sold. Damenuhr mit Dublec-Kette, 1 gold. Ring, 1 Jublec-Trau-ring, 1 Paar Ohrringe, 1 echte Karallenkette, 2 Münsen 1 Jahngebih u. a. mes!" öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Sielass, Gerickt-vollzieher.

Machlaß= Mobiliar: Versteigerung

am Mittwoch, den 20. Juni cr. porm. 9% Uhr beginnend, bis 3 Uhr, obne Pauje in meinem Berfteigerungsfaale

23 Sawalbader Straße

3um Ausgebot tommen:

2 eg. Rugbaum Betten mit Roghaarmatragen

unbb. n. lad. Betten, nunb. Wajchtonjole mit Marmor, u. Spiegelauijah, Wajch u Rachtische mit Marmor, ichoner 2tür. Eichen-Päscheichrank, 1. n. 2tür. Wäsche u Kleidersträuke, Kleider. u Handtuckständer, Ottomane u. 4 Sessel mit Tajchenbeung, st. Sosa mit Mah. Gejtell. Rossteriestel, guter Ausb. Schreibtisch mit Aussah, schön. Rusb. Diel., Damenichreibtisch, Rusb. Swiegel mit Trameau, die. Spiegel, ichoner grober ichwarzer Tisch mit weiber Marmorplatte. Steas. Spies. Trameau, div. Spicgel, ichoner grober ichwarzer Tisch mit weiber Marmorplatte, Stege, Spiele, Ripp: Bauern, Räh, Servier u. andere Tische, Stüble, Klavierstubl, Rusbaum-Batustrade mit Bodium, 3 eg nubb. Büstenstulen, Hencelbrett, Schirmständer, Dausapothese u. sonst Kleinmötel, Rähmaschine, schöne Sichen-Wanduhe mit Crivre voli-Beschlägen, versch. Regulatoren, 2 Pendülen mit Glasgloden, Delgemälde n. andere Bilder, Larometer, Operuslas, Globus, grobe Angahl Larometer, Opernolas, Globus grobe Augafil ichone Ripps, Auffiells u. Deforationogegenftanbe in Borgellan u. Metall, Steingals u. Rupfer-Bowlen, Aubler-Weinfühler n Rannen, filberne Refale, febr ichones Borg. Chleroice für 18 Ber-fonen Biebermeier-Kaffeefervice (Wien), dines. Bargellane, Kaffee-Service u. jonit Vorgellan, sonen Biebermeler-Kaffeeferbice (Wien), mine, Barzellane, Kaffee-Service u. sonit Porzellan, icone Kristalla und Glassiachen, Bestede u. and. Gebrauchsgegenstrade, fast neue elestr. Beivolatte, Berrol deisosen, Dienistime, Walchgeschirre, Westing-Bogelbauer, gr. Nauerium, Läufer Leovardensell mit Kopf, die Korfagen, gute Pluschportier, Plumeaus, Feberstiffen, woll. Bettbeden, Damenmaniel mit Febelsantter u. Berlianer-Kregen. Berlianer-Musi pelgintter u. Berfianer-Aragen, Berfianer-Mufi u. Stola, gute herrenanguge, Robrolatten-, butn Stola, gute Herrenanzuse, Roperlatten, Julius Reistoffer, Körbe, Kinderstavpwagen, auheistemaill. Badewanne mit Wandsashadessen, John. Bolldampf. Walchmaschine, ar. eif Wäschemangel, Bügelosen mit Eisen, Küdenschrant und sonstige Küchenmöbel, Stehleiter, auter Liür. Eisschrant, Fliegenschrant, Wage mit Gewichten, diverse Küchen- und Hausgeräte

freimiflig meiftbietenb gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich

Auftienator und beeidigter Taxater. Schmalbacher Strafe 28

für aile Rennen des In- und Auslandes. Fritz Beckers 4 Schwalbacher Strasse 4

Nebenstelle für L. Lutze, staatl. konz. Buchmacher, Bahnhofstrasse 9.

Dr. med. Finkelstein prakt. Arzt u. Geburtsbeller, in Belgien appr. (Deutscher)

Facharat für Maut- u. Geschlechtsleiden Sannenberger Str. 11a [gegenők. 58]. 10-111/2, 3-4, Sonnt. 10-1.

Deutsche Central-Bodenfredit-Bereinigung

Brengijche Central-Bobenfredit-Aftiengefellichaft in Berlin Tentiche Grunderedit . Bant ju Gotha in Berlin Abeinisch-Bestfalische Boden-Credit-Bant in Roln Braunichweig . hannoberiche Subothelenbant in hannober

Die Frift zu Boranmelbungen auf

10-20 % ige

Communal-Schuldverschreibungen Borzugspreise von 106%

lauft am 20. Juni ab. Anmelbungen bei obigen Gefellichaften und allen anderen Bantfirmen.

wenn sie ihre Erzeugnisse wie Gras, Klee, Halmfrucht, Kartoffeln, Rüben und Obst durch mich an Ort und Stelle versteigern lassen. Mit Bedingungen und bereitw. Auskunft gerne zur Verfügung.

Hd. Schmitt, 31 Bleichstr. 31 Auktionator u. Taxator.

Dem verehrten Publikum zur gef. Kenntnisnahme, daß ich ein

verbunden mit Spenglerei

Halte mich bei Bedarf bestens errichtet habe. empfohlen.

Reparaturen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Philipp Kühn

Installationsmeister - Karlstraße 1.

Blusen Elegante EL, Waschkleider Rocke Arnold, Wellritzstr. 11, nur 1. Et

im Hause der Apotheke. - Bitte genau auf Nr. 11 achten. -

Uditung! Borieilhafter Gintauf von Serren- unb

Damenftoffen in berichiebenen mobernen Farben fehr preiswert nur bei ber Firma Sals, fein Laden, Etagengefcaft, Friedrichftraße 8, Sth. 1. Beg ftete lohnenb.



Strickjacken Jumpers

Wolle und Selde, gestrickt und gehäkelt, bekannt billig.

28 ^I Michelsberg 28 ^I

Bielefelder Wäschelager gegenüber Synagoge.





A. Glücklich Michelsberg

Hause "Spanische Weinstube".

Preissteigerung

in Modefarben von 198 000 Mk. an. Hosen von 35 000 an. Sporthosen von 40 000 an.

Sommerjoppen von 35 000 an. Khaki - Anzüge nur 95 000.-Wind-Jacken von 85 000 an.

finde

itatt.

sti

O1

E .

.

Rei

Mittwoch, 20. Juni, vormittags 91/2 Uhr

(burchgebend ohne Baufe)

versteigere ich sufolge Auftrags in meinem Bo

bas guterhaltene Mobiliar von 8 3immern, Rich und Rebengelaffen, alo:

1 mod. Mahag.-Edlafzim.-Einricht

keftebend aus: 2 Betten mit Spiralrahmen un Kopotmatraten, Siür. Spiegelschrant Bast kemmode mit weißem Blarmor und Spiegelauf. 2 Nachtrischen mit weißem Maxmor;

l jehr gute Rugb.-Wohnz.-Einrich

bestebend aus: Sofa, 2 Gestein, 4 Stüblen m rotem Pluschbeaug, Pfeiferpiegel wit Trumen Schreibtifc, Tifch;

1 moderne Rüchen-Einrichtung,

bestehend aus' Ruchenichrant mit Auffan, Anricht mit Auffan, Tifch, 2 Stühlen;

elegant. hell. Rußb.=Galonschran

nußb. Bertito mit Spiegelaussat, lad. Bertits nußb. Waschtommoben mit Marmor, teils mit Spiegelaussätzen, lad. Waschtommoben, nuhb, mit lad. Nachtlische, mit und ohne Wormor, eichere Liüx. Garberobeichrant, 6 i. n. 2tür. Kleibei schränte, Kommoben, Konsolen, 3 nuhb. Nieilet spiegel mit Arumeau, diverse andere Spiegel nite Arumeau, diverse andere Spiegel Rippe, Näh- und Bauerntische, Wücherständer Signe, Näh- und Bauerntische, Bücherständer Stageren, Paneelbrett, Korbiessel, Schreibische Leisber und audere Stüble, dausanvothele danbiuchständer, Plüschgarnitur, Sola, ? Sessel 4 Stüble, Plüschgarnitur, Sola, ? Sessel 2 Sessel Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Dimet einzelne Sclas u. Sessel, Chaiselongue, Robriols Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Dimet einzelne Schas u. Seisel, Chaiselongue, Robriols Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Dimet einzelne Schas u. Seisel, Chaiselongue, Robriols Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Dimet einzelne Schas u. Seisel, Chaiselongue, Robriols Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Die Gesten u. Kissen einzelne Schas u. Seisel, Chaiselongue, Robriols Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Die Gesten u. Kissen einzelne Schas u. Seisel, Chaiselongue, Robriols Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Die Gesten u. Kissen einzelne Schas u. Seisel, Chaiselongue, Robriols Rubb. u. Kirjab-Petten, elsern: Betten, Geder Die Gesten u. Seisel Betten u. Seisel B nußb. Bertito mit Epiegelauffat, lad. Berill

sehr gute Nähmaschine,

(Sand- u Tuhbeitrieh, Fabrilat Cpel), Sandnih maschine, sehr a. Schneidernähmaschine (Biaffl., Mignon"-Schreibmaschine, Sumphonion mi Blatten, 2 Tennisschläger, sehr a Koffer, Relk Recessaire, 3 sehr gute Oelgemälde (Jaadstide div. and. sehr schwer Delgemälde (Jaadstide div. and. sehr schwer Wanduben. Opernalat Plüschischeden, Borbänge u. Borièren, Büde und Noten, Tamen. Herren und Kindersteider. Stickel. eleg. Kinderwagen, Kinderstischen Stickel. eleg. Kinderwagen, Kinderstischen Kinderstischen, Tamen. herren und Kinderstischen Kinderstischen, Buschräntchen, Fliegenschraft und Stüble, Pusschräntchen, Fliegenschraft Tennengarnitur, Dörrapparat, Einmachtook Küchenwage, Desimalwage, Dausbaltungs und Ohisteitern, Gartenmöbel. Wäschemang: Maldmaschine, Waschischen Michen Waschilder, Sparberd, Gasbeischraft Rohr, Sitwanne, Kontor und Drehtubskerielnsammlung und viele zu einem Hausbell gehörige Gegenstände gehörige Gegenftanbe

freimillig meiftbietenb gegen Barsablung.

Besichtigung: Dienstag, ben 19. Juni, mabred ben Geschäftoftunden,

breibigter u. öffentlich angestellter Auftionates Wellritftrabe 22 - Gear. 1897.

Bettfedern Daunen Deckbetten

Daunendecken Steppdecken Wolldecken Kissen / Matratzen

Messing betten Metallbetten Kinderbetten Weißlackmöbel

Wir empjehlen:

Bernflein-Fußboden-Glanglade in 7 Tonen, bas Beste vom Bestenl — Fuß-bodenölfarben jum

fertige Delfarben in

n allen Tonen, Rörigs Delladfarben, altbe währte Qualität fü Außenanstriche,

In Bohnerwachs

fuperfein), weiß u. gelb, n führenber, Qualität, Gartenmöbel-Lade

Garrenmovels Lade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Siffative, In kanbbindended Fuß-bodendl, goldgeld, ge-ruchlos, fämil. Erd- u. chem. Farb. zu billigsten Fabrithreisen.

Aug. Rörig & Co.

Ladjarben u. Kittfabrit. Berlaufsst. Marttitr. 6

(gegr. 1895). 353

itreid.

Beste Qualitäten Außerordenttiche Preiswürdigkeit

Betten-Spezialhaus Bärenstraße 4.

Am Donnerstag, den 21. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, findet im Restaurant Ritter, Unter den Eichen, der

Verkauf von 4000 rm Ia Buchenscheit- und Rollenholz sowie 60000 Wellen

Das Holz sitt in nächster Nähe Wiesbadens und ift gut abzufahren. Der Berkäufer: Rohlenhandlg. Schwibinger.

Aditung!

Achtung! Wie schüfze ich mein Vermögen? Indem ich mein Besitztum in einer stabilen Währung gegen Feuergefahr versichere!

Die Eidgenössische Versicherungs-A.-Ges. gegründet 1881 Zürich gegründet 1881

und über Garantiemittel von ca. 20000000 Schweizer Franken verfügt, gibt die Gewähr hierfür, durch eine Feuerversicherung in Schweizer Franken, Französischen Franken usw.

> äußerst kulante Schaden-Regulierung. Gerichtsstand: Wohnort des Versicherten.

General-Vertretung Karl Bets, Wiesbaden Hellmundstrasse 49, H. 2.

Falls Auskunft erwünscht, Postkarte genügt.

dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

okko-Amzara sowie Ihre

Sakko-Anzüge

Sport-Anzüge und Knaben-Anzüge, Covercoat-Ueberzieher, Schlupfer

Gestr. Hosen, schw. Hosen, Manchester-, Breeches- u. lange Mosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzg. u. Sommerjoppen

Rober, Römerberg 14

Kein Personal, daher billige Preise.

4-Sitzer, 6/18 Oryx, zu verkaufen. Offerten unter W. 957 an Tagbl.-V.

mit Spiegelschrank, Kapok-Matratzen, weißem Marmor, gute Einzelmöbel, wenig gebr., verkauft Wolmer, Hermannstraße 3. in guter Buchenbols Ber-arbeitung empfiehlt Bathauer u. Co., Blücherftr. 34.

Rüchenstühle



Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Am 14. Juni: Tamara Savage, geb. Batvafanofi. 19 3. 15.: Brivatlebrerin Anna Bielener. 75 3. Schülerin Seriba Lammer, 6 3. Kind Kurt Bender, 3 M. Kind Deins Gabel, Nochmals

Ausnahmetage!!! Dienstag u. Mittwoch

trotz gewaltiger Preissteigerung

und Schwierigkeit der Warenbeschaffung noch sehr preiswert. Infolge rechtzeitiger Abschlüsse bin ich in der Lage, meine Waren hervorragend preiswert auf den Markt zu bringen.

Ein gr. Post. Kinder-Strümpte, la'Mako, u. braun, Gr. 3 5000, Gr. 6 7500, Gr. 10 12 500.

Damen-Strumpt, schwarz 7 500-Doppelsohle 15 000.—,

Seldengelff-Floestrumpf, schwarz, weiß, farbig 21 500.-

Seiden-Flor-Damenstrumpt, schwarz u. modefarbig .

Kunstseide-Damen-Strumpi, alle Modefarben . .

Herren-Socken, farbig, 12500, HEPPEN-SOLHEN, grau, stark,

u. grau 6 000

200 m 2250.-500 m 4500.-1000 m 9000-

Delaspeesfraße 1 Kaufhaus am Markf.

Wiotorrad

fehr preiswert abzugeben Schlint, Dopheimer Strafe 172a.

Sommerkur für Erholungsbedürftige besonders Nervös-Erschöpfte res Kurhaus Hofhelm i. Taunus bei Frankfurt a. M.

> **Dictor Ceidig Irma Ceidig**

geb. Schwenger

Dermählte.

Jm Juni 1923.

Berlin, Siedlung Sichkamp, Alte Allee 9.

Danksagung.

Für die überaus große Zahl herzlicher Beileidskundgebungen aus Anlaß des Hinscheidens unserer teuren Entschlafenen

Hedwig Seeger, geb. Jung sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Für die Hinterbliebenen: Sceger, Reg.-Obersekretar.

Versäumen Sie nicht

die günstigste Gelegenheit

Riff

rigt.

gelan

riaji

fen n cumean

Anride

ran

Berill ils m

eichern Kleider Mieiler Spiegel Tifch cftandes

eibille othele Gelle

Dima

andnib (Phafil Mingles Adhilder Crisider Criside Crisider Criside Criside Criside Criside Criside Criside Crisi

aushall

nähren

nator

zum Verkauf von abgelegten Kleidungsstücken; der Bedarf ist gross, daher die

erzielten Preise horrend. Obernehme jetzt schon Pelze jed. Art.

Taxieren fachmännisch unentgeltlich. Früher Damenschneidermeister.

Peter Alt. Auktionator und Taxator,

Wiesbaden, Am Römertor 7. Tel. 2761 Erstes Spezialunternehmen am Platze.

Neu-Wäscherei A. Kirsten

Scharnhorftstraße 7 — Telephon 4074 2000 gerichafte für Hotels, Wälchegeichafte Spez. herren - Maiche auf Ren.

ab hiesig. Lager lieferb. Wiederverkäufer Sonderrabatt.

& L. Haberstock Albrechtstrasse 7.

Gelbe Waschseife

Raufmann, Emier Strafe 25, 1.

Offeriere freibleibend!

aus ben beften Lagen ber Mittelmojel. Angebote an 20. Miller, Coulinstraße 8, 1.

Schlafzinnner
mit einem Beit, Kapolmatraße, Spiegelschrant, Waschtisch mit Warmor, Rachtisch

Bermes, Bismardring 9, Sof rechts. Günstiges Angebot! I neue Herren-Gummi-Mäntel (Ragianidnitt) preiswert zu verfaufen

Blum, Luisenstraße 26, Gth. 1. Zwei prima Lastfraftwagen

fahrbereit, fteben zu verlaufen bei Rarl Pietschmann, Höchst a. Dl. Raiferitrage 20.

2-5to

Stets Eingang von Neuheiten. Nur Qualitätsware

erhalten Sie gut und preiswert im

Spezialtuch geschäft

K. Schneider,

51 Rheinstrasse 51

I. Stock

im städtischen Gebäude

1. Stock.

Kinephon - Theater

Taumisstr.1, n. Kochbr.

Ab Freitag, 15.-21. Juni

Der Silberkönig

CLAIM 36

ensationsfilm, 6 Akte.

In den Hauptrollen:

Bruno Kastner, Hanni Reinwald, Wilhelm Diegelmann.

Die Hexe. Drama in 5 Akt., nach

dem gleichn. Roman v.

Carl Busse.

In der Hauptroile:

Erich Kaiser-Tietz.

Chaplin auf dem Maskenball.

Urkomische Groteske

Glaats - Theater

Rleines Saus. Melibeng. Theate:

Dienstag, 19. Juni. Sonber-Borftellung für bie

Luftspiel in 4 Aften von Mug.

von Kohebue.
In Szene gejeht v. M. Andriana, Picolaus Stoar . M. Andriana Pran Stoar . M. Andriana Pran Stoar . M. Andre Sobine, I. Toche . H. Neimers Vice-Rirdenvorheber Stoar Priedrich Drüne Pran Aropentod. M. Deppeldane Fran Averschild, M. Bandlen Henry Spering and Palifiched Sin Kaadimäckter . M. Berndah Cine Raght. M. Berndah Cine Magden . Doris Goldens . Andre Magden Band dem Z. und S. Aft had bem Z. und S. Aft had hang 7, Ende geg. D.48 Uhr.

Im Groß. Saale bes Rurhaufe

Bornngsvorstellung für bie B., C. D., E.-Abonnenten b. Gr. Saufe

Sandlung in 3 Aufrügen son Stichard Magner. Trijtan Christian Stred Ijelde Emille Fri König Marte M. Abendrah Kurwenal M. Abendrah Brangane Lilly Jaab Breiot Brit Rocket

Mulit. Leitung: Arthur Nothen

Rach bem 1. und 2. Aufzugt treten Baufen von je 20 Min. ein

Anfang 7, Enbe geg. 11.30 Ha

Triftan und 3folde.

Aleinftädter.

burg nen 90 die go eine in Thirir Komm

meil diehnter De meinde bach Schweit ein Kindhaffit

Die bentichen

Ma

Die

fucht ein Biano, Speifezimmer, Serrensimmer und Schlafzimmer, Galon und Aufftellfachen für Wohnung einzurichten. Preisofferten unter 2B. 939 Tagbi.-Berlag.

Guterhaltene gebr. einzelne

gur Ginrichtung einer großen Bohnung fowie Schlafe u. Speisezimmer, Rüche, auch Polster-Möbel, Klavier, Rassen:Edrant, 2—3 Teppiche

bon Brivat gegen gute Bezahlung gejucht. Offert. m. Breisang. erwunicht unt. D. 929 an ben Tagblatt-Berlag.

Solof-, Wohn-, Speife-, hertnaimmet, jowie jegliche guterh. Einzel- und Bolftermabel. Bable für erfillaff. herrichaftsmobel

fehr hohen Preis. Gef. Angebote an Rarl Graubner, Ablerftraße 3, Am Raifer-Friedrich-Bad.



Gebrauchte Mehl-, Zucker-, Reis-, Getreide-, Kaffee-, Kartoffel-, Kolonial-, u. Papiersäcke auch stark zerrissene, sowie Packtücher aller Art kauft laufend jedes Quantum und zahlt die allerhöchsten Tagespreise

Sackreparatur - Werkstätte Ankaufstellen: Göbenstr. 29 (Lager) und Walramstr. 8, II (Wohnung).

Säcke werden auch abgeholt.

Margarine in größeren Mengen ständig zu kauf. ges. Sulzberger, Adelheidstr. 75.

Auch im Ausschnitt Pr. Dadypappe lange und turse Reiserbesen

gum billigften Breis. Güttler u. Co., G. m. b. S., Bhilippsbergirt. 33 u. 25.



Book Binding in shortest time and at lowest prices, at the L. Schellenberg

printing "house WiesBaden TagBlatthaus

Ein Familien - Drama in 6 Akten nach dem Ibsen'schen Motiv Gespensters.

in den Hauptrollen:

E. Kaiser-Titz Claire Rommer Lina Lossen.

Er" als Verjüngungsspezialist.

Harold Lloyd-Groteske Anfang tagl. 3 Uhr.

den 22. Juni 1923, abends 8 Uhr, Freitag, im Kasino, Friedrichstraße 22:

ım Geficht u. am

Rörper bejeiligt raich in guberläffig Zucker's Patent-Medizinal-Seite. Rach jeder Walchungm Zuckeah-Cremo nachbehanbein. Rrappanis Wirtung, von Laufenben bestätigt. In allen üpothefen, Orogerien, Barfamerte und Orderenschaften

Brifeurgeichaften erhaltlid.

Wegen Ausverkauf der letzten Veranstaltung

Wiederholung vom

mit unseren Zupfgeigen erzählt von

Lu Roffmann Heini Schorn

Staatstheater Wiesbaden.

Ernste und heitere Gesänge und Duette.

Neue ausgewählte Vortragsfolge. Ein Plauderstündchen, um Schweres zu vergessen!

Ein Plauderstündchen, um herzerquickend zu lachen! Kurz: Ein Bedürfnis unserer Tage!!

Karten zu 6000, 4000 u. 3000 Mk, bei Christmann (Residenztheater), Schottenfels & Co. (Theaterkolonnaden), Born & Schottenfels (Nassauer Hof) u. an der Abendkasse Company of the Compan

Konzert-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstrasse 39.

Samstag, 23. Juni 1923, abds. 8 Uhr im KASINO, Friedrichstraße 22:

Raoul von Koczalski spielt Chopin Geerd Herm Andra singt Koczalski.

Karten zu 10000, 8000, 6000 und 3000 Mk. bei Wolff, Friedrichstr. 39, 1, Reisebüro Rettenmayer und Stöppler, Rheinstr. 41.

Ossi Oswalda Robert Scholz Viktor Janson Hans Junkermann Wilhelm Diegelmann Henry Bender Mizzi Schütz

und ein Negerboy in dem köstlichen Lustspiel

Fünf humordurchtränkte Akte. Hierauf:

Herren der Meere

Eine moderne Piratengeschichte mit den Dar-stellern, die seinerzeit dem preisgekrönten Filmwerk "Eine versunkene Welt" zum Erfolg verhalfen.

Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wieshadens!



Tanzleitung: George u. Georgeile.

Wiesbadener Theafer-Gefellschaft

Damen und Herren bem Berein als Mitglieber beitreten. Offerten unter g. 953 an ben Tagbl.-Berlag. Bleichstraße 30

Sensations-Zlrkus-Großfilm in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Camilla v. Hollay Käthe Haack Karl Auen.

Jolly Bill, der deutsche Chaplin.

Urania

Der größte Zirkusfilm

Die brennende Kugel.

Alfred Galaor

Groteske in 2 Akten.

Lichtspiele

Schwalbacher Straße 51.

Von Samstag, den 16. Juni bis einschl.

Donnerstag, den 21. Juni 1923:

Uraufführung für Süddeutschland!

Eine Sensation für Wiesbaden

Der neue Film-Star

Wiesbaden

Die Rivalin Lucy Doraine

in dem großen amerikanischen Gesellschafts-Film

Ein Spiel aus dem Leben der ersten Vierhundert in 6 Akten. — Hauptdarsteller; Edith Hales-Heuß . Lucy Doraine.

Ernst Hofmann, Margarete Kupfer, Willy Kaiscr-Heyl, Helnz Salfner, Elsa Wasa, Robert Scholz.

Mariechen's Heimkehr

Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 31/, Uhr.

Hales-Heuß

Rurhaus-Ronzerte

Nachm. 4-6.30 Uhr im klein. Saale: Tanz-Tee. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städt. Kurorebesters. Leitung: Kapellmeister IL Jemer.

Kapellmeister H. Jrmer.

1. Ouverture zu Don Juszivon W. A. Mozart.
2. Ständehen von Jos. Strauß.
3. Jonathan-Walserv.Millöcker
4. Finale aun Die Jüdin von
F. Halevy.
5. Ouverture zu Die Reines,
von Athen von Beethevel.
6. Frühlingsatändehen von FaLacombe.

7. Fantasie aus "Ernanis ves G. Vordi. 8. Der Alpenjäger, Marsch ves A. Keler-Bela.

Abends 8 Uhr im Abonnoment Volks-Konzert.

Solisten - Abend des Städt-Kurorchesters. Leitung: Kapellmeister H. Jrmer.

Ouverture su "Mignon" res

1. Ouverture su "Mignou A. Thomas.
2. Aufforderung rum Tant-Rondo von C. M. v. Weber.
3. Konzertino für Klarineste von C. M. v. Weber.
Kammermusiker O. Wölfer.
4. Arie der Rosine aus "Det Barbier von Kovilla" vos G. Rossini.
Trompete-Solo:
Kammermusiker M. Exst.
5. a) Ungarischer Tanz vos T. Nechst.
Masurka "Obertass" vos.

b) Mazurka "Obertass" val Wieniawski

Violine-Solo:
Konzertmeinter W. Hanks.
Vorspiel zu "Lobengria von R. Wagner.
Fanttaile nus "Santion und Daitla" von C. Saint-Salas

Sonntags 3 Uhr-

gegenüber M. Schneider

Parterre

P

ok.

chbr.

onig

Akte. llen: ner. Id.

oann.

an v. lle: etz.

em

iei

15. gL,

abier.

.45 1II

de B.C.

olde.

erte

. nzeri

Juan'

libbekel In wee

rt.

Tana Webst-princis

Wolfer-is Dec

Exer. nachés, nachés, na von nia waki

lanke. on und

iden

Reiger

Wiesbadener Tagblatt.

Die Garantie der Landwirtschaft.

Run baben auch die deutschen Bauernvereine und die im Reichslandband organiserte Landwirtschaft dem Reichslandband organiserte Landwirtschaft dem Reichslandband organiserte Landwirtschaft dem Reichslandband organiserte Landwirtschaft dem Reichslandband organiserte Dendwirtschaft dem Reichslandband der deutschen Birtschaft entweder mitseldar inw den der Entente angedotenen 500 Millionen Goldmart Jahresseissung der deutschen Witslaaft entweder mitseldar im Ramen einer allgemeinen Steuer oder neden allen in kahmen einer allgemeinen Steuer oder neden allen in kahmen einer Anzieit zu fragen. Man hat sich auch dereit erstärt, den sandwirtschaftlichen Unterschaftlichen Unterschaftlichen Unterschaftlichen Unterschaftlichen Anteil an der Garantie durch siederungen. Der zeitungsdein des Reichslandbundes verdretungen. Der Artibe bedingte Garantieangebote wieder mit einer anzien Keibe von "Boraussekungen" verdrümen. Der artibe bedingte Garantieangebote sollten doch nach den zeiter gemacht dat, iest unterbleiben. Alle Berufs- und Erwerbeltände und unter ihnen natsirsisch und die Landwirtschaft, daben ann lebstwerftändlich und debingungslosden Anteil an Reparationen zu tragen, den das deutsche Ball später ausbringen muß. Das ist gerade bei der Landwirtschaft und des Landwirtschaftlicher, als sie disser steuerschaft und der Landwirtschaftlicher, als sie disser steuerschaft und der Landwirtschaftlicher, als sie dissertstendlich das se an Grundsteuern im Jahr insgelamt 50 Millionen Mart gesahlt bade. Das ist so viel wie der Breis für 50 Bentuer Ruster. Bei 60 000 Bertrieden, die Bayern zählt, macht das pro Biertesland und Betrieden der Genamischen siehe Radweis des befannten demotratischen Wellswirtes und trilberen Reichstagsabacoodneten nicht in allen Einzeldeiten der Breibner eine geradezu groteste Eiseuererleichterung für die bawerische Landwirtschaft übrig. Und wie in Kapern, die seine mit der Landwirtschaft und werden des derführlichen Beiter und wenn eine Garantien für die Amerikande beisteuert und wenn eine Garantien für

Neues aus aller Melt.

Renes aus aller Welt.

Immer wieder D-Ing-Diebe. Im D-Ing von Hamburg nach Berlin wurde ein Kausmann um 40 Milliomen Mart bestablen. Mehreren anderen Fahrgälten wurde die goldene Uhr entwendet. Es bandelt üch zweifelles um eine internationale Diebesbande.

Brügelei in einem Stadtwerendnetensitzung zwischen Kommunisten und Sozialisten zu einer schweren Brügelei, weil die Gozialisten eine Anteibe für Wobliabrtszwede absehnten. An der Brügelei beteiligten sich auch die Inkören.

Der Fribut der dansschlächter. Kach einem Eingemeindungsvertrag ist für iedes in den Ortschaften Eum da und Bolfte d. (Thüringen) das geschlächtete Schwein von dem Besisker zugunsten der Stadt Kundosstadt ein Kilogramm aube Wurft oder deren Gegenwert in dar abwühren.

Im Elend verstoßen. In einem Gasthof in Croppensted in hat der der Kilogramm aute Wurft oder deren Gegenwert in der abwühren.

Im Elend verstoßen. In einem Gasthof in Croppensted in hat der der Kilogramm auf kilogramm einem Gegenwert in der abwühren.

Im Elend verstoßen. In einem Gasthof in Croppensted in der Kilogramm einem Kilogram einem beinem Grundbeste vor dem Kriege versauft, sonne ieht nicht mehr arbeiten und lei desdalb von seinen verheinateten Kindern versieden warden.

Der Ciernreis als Mekstah sin die Streshühe Greich

worden. Der Sierpreis als Mahitab für die Strafbobe. Große Beiterfeit errente es in einer Berbandlung vor dem Augs-

burger Schöffengericht, als ein Landwirt aus Morslingen, ber einen Bahnangestellten einem unverschämten Menschen geheißen batte, wegen Beleidigung zur Geldstrafe von 50 000 M. verurteilt und das Strafausmaß wie folgt begründet wurde Jux Friedenszeit wäre die Etraftat ber milder Beurteilung wohl mit 10 M. Geldstrafe geahndet worden. Damals kostete ein Er beim Erzeuger 5 Bs. jeht kostet es 250 M., also das 5000sache, danach ist die Strafe von 50 000 M. als angemessen zu erachten.

Drei Berignen perkrannt. Eine Keuerschrungt sente das

Drei Berionen verbrannt. Eine Feuersbrunft legte bas Grundstüd des Kaufmanns Engelbardt in Medow (Bommern) vollständig in Trümmer. Der Malermeister Andersen kam mit Frau und einem 10jährigen Sohn in den

Andersen sam mit Frau und einem 10jäbrigen Sohn in den Flammen um.

Ein neues Klondute in Labrador? Die in der sekten Zeit aufgetouchten Nachrichten über große Goldsund ind eauf der Salbinsel Labrador nier neuen Beriode von Gerdsieher einleicht den Beginn einer neuen Beriode von Gerdsieher einleicht den Beginn einer neuen Beriode von Gerdsieher einleiten, wie es der Fall war, als Alaska seinerzeit zu rascher Berübmtheit gelangte. Weit oben im Norden der Oftsiehe der Lübmtheit gelangte. Weit oben im Norden der Oftsiehe der Stag-Bai, gar nicht weit den der atlantischen Küste entstent. Sie besinden lich in einer eigentlichen Musden der Stag-Bai, gar nicht weit den der eigentlichen Rusten der Musden noch selten ihren Auß dingesetz daben. Nordlich davon dehnen sich die arktischen Regionen aus, im Westep zieden sich endlase Einöben hin, und im Süden und Often dringt der Ozean die din 40 oder 50 Meilen zu den Fundstätten. Kühne und abenteuerlustige Männer sind text einzu damit beschäftigt eine Expedition auszunisten, die mit einem Flugsung in die Gegend gelangen soll und nicht weitiger als fün Aktiengesellickasten baben sich gebildet, um Gosdinder nach der StageBai zu entlenden über 600 "Claims", dur Ausbeutung bestimmte Barzellen vormalizen Staatslandes, sind dere EtageBai zu entlenden über 600 "Claims", dur Ausbeutung bestimmte Barzellen vormalizen Staatslandes, sind dere Teisen, aus Reufundland-Labcador und aus Ausbeutung der Teisen, aus Reufundland und der fanadischen Browin Ausder, nach wegen der Grenzlinte besteht zwist zwieden der Dominion Neutundland und der fanadischen Browin Ausder, Man hat sich indelien gernial, die Etreitsitage dem britischen Gebetmen Staatskat zur Entscheingen zu unterbreiten.

frage dem drittiden Gebermen Staatstat zur Entscheidung zu unterbreiten.
Eine Stadt vom Feuer umschlossen, Die kanadische Stadt M hite Rover war dieser Tage dutch einen Prärtebrand schwer bedroht. Das Keuer näherte sich der Stadt von drei Seiten gleickseitle, und die geängligte Verölkerung, die unter dem Rauch ichon ichwer zu leiden hatte, verfuchte mit Kind und Kegel zu slieben. Ein langer Jug wurde mit den Flichtlingen besetzt, aber es schien kundenlang unmöhlich, der drohenden Gesahr zu entsommen. In der höchsten Motgelang es den Männern der Stadt Gräden zu zieben und dedurch das weitere Bordringen der Klammen au verhindern. Da auch der Kind sich dreibete, sonnte schießlich die Stadt gerettet werden. Stadt gerettet merben.

Mossenflucht aus der Heimat. In Lime, der Saunt-itadt Berns, werden bemnächt 20000 beutiche Auswanderer eintreffen, die fich der Ausbeutung der Wälber und der Ge-winnung pklanzlicher Farbitoffe widmen wollen.

Hodgett der Tochter des Reichspräsidenten. Im engiten Jamilien-freise fand am Samstag in Berlin der Hodgett der einzigen Tochter des Reichspräsidenten, Fräusein Amalie Ebert, mit Afelfor Dr. Jähnide, der dem Answärtigen Amt attachtert ist, patt. Rach der kandesamtlichen Cheichstehung murde in der Mohnung des jungen Baares in Weltend in Gegenwart von 10 Versonen des kirchliche Tranung voll-

Jogen. Das Gelb auf ber Straße. Bor einem Geschöft in Berlin spielte sich ein für unsere Zeit bezeichnender Borgung ab. Ein Ausländer, der auf der Aennbahn einige Millonen verdient hatte und nit dem Japiergeld nichts anzusungen wußte, entledigte fich in turzer Zeit in sozialer Welfe des nicht unbeträchtlichen Bermögens. Er erstend zuerst mehrere Pfund Bondons, die er unter die Jugend verteilte. Als sich der Areis der fich um die Säsistellen balgenden Kinder derch eine Anzahl Arugierige, mellt Frauen, vergrößert hatte, brachte der Menschenpreund seinen Totogewinn

vallitändig unter die Leute. Rach menigen Minuten hatte er über 2½ Blillionen Rarf verichenft, darunter 100, 200, 500, und 100 000-Marfichelne. Man tonnte beschächten, daß ein Teil der so unerwartet beschentten Frauen die größeren Geldschien wechsen ließ, um den weniger Glüsslichen ebenfalls eine Freude zu bereiten Der reiche Unbefannte verschwand, nach dem er erffärt hatte, daß er fich an einem armen Bosse nicht zu bereichern

Der Millonendiedstahl in der Reichabruderei aufgellert. Der Betliner Kriminalpolizei gelang es nutnmehr, den So-Millicmen-Diedstahl aufst-deden, der anjangs Mei in der Reichabruderei ausgeführt worden war. Als Täter wurden zwei junge Burschen, die als Jähler und Transport-arbeiter deschäftigt gewesen waren, verhaftet. 19 Millionen bares Geld

Musftand ber Artiften. Außer in Berlin und Samburg befinden fich im gangen Reiche die Artiften im Ausfrand. In Berlin und Sant-burg ift ben Artiften die gforberte Sprogentige Erhöhung der Goge bomilligt worden.

8.78 Franken für ein Saus. 8,70 Franken für ein Saus bezahlt hat ein Arbeiter aus St. Ingbert (Bfalg), ber vor einigen Jahren ein kleines Säuschen für 2.300 Mart gefauft und mit dem Verkäufer voch eindart hatte, daß er vorläufig nur die Jinsen des Kapitals zu gabten binuche. Jeht hat der Kaufer die Kauffchuld mit einem Schlag debusch beglichen, daß er einen Franken aus der Westentasche nahm und damit das gange Daus bezahlte. Er erhielt sogen nach 30 Centinuse zurück.

Jenergescht mit Wilderern. In Wehn de bei Wordles in Gachlen hatte der Jagdpäcker der Gemeindemaldungen einen blutigen Jahramsen koh mit Wilderern. Ben beiden Seiten wurde geschossen. Dabei mutde ein Wilderer Jehrer verwundet. Der Päckter holfe aus der Gendermerte Hille; als aber die Beamten auf dem Kampplatz eintrassen, ergab kö, doch der Wilderer Verkartung erhalten katten. Es solgte nun ein Keuerkampf, in dellen Verlauf es den Wilderern gelang, zu flückten und ihren verwundeten Genossen mitzunehmen. Der Verwundete, ein Arbeiter namens Kaufmann, wurde spätzt im Arantenhaus zu Duverstadt festgestellt

Billiardenistenungen an Ospreusens Grenze. In Endischen find non find Josephanen dereiger Spediteure aufgedelt worden, die immer größere Kreise ziehen Bis seit find insgesamt neun Personen in das Stallupöner Amisgerichtsgesängnis eingeliesert worden. Es wird ihnen zur Last gesegt, Waren ins Ausland verlächen und das Joseph defür in ihre einem Ielde gestett zu haben. Dem Graat sind so Milliotonstanten entgangen. Die Saussuchungen wurden von 20 Berliner Krimisaalbeamten aussersiährt.

25 Gehölte niedergebrunnt. In der Orticiaft Schindlau (Ofictoreich) brach ein Teuer aus, das in furger Jelt fast alle Gebande ergeiff. Reun große Bauernhöle umd zwei fleinere Anwesen — im ganzen 25 Gebände — find nebst großen Getreidensträten und niesen landwirtschaftlichen Moldinen ein Rand der Jammen geworden.

Das rote Kahenheer. Die ruffliche Sowjet-Reglerung, die alle Kräfte des Landes zur Wiederherkellung der so ichwer erschütterten Ordnung mobil zu machen lucht, hat nun auch die hilfe der Kahenwelt ang kusen. Das handelssommisariet dat einen Aufruf erlassen, demynsche es 10 000 Kahen kaufen will. Dieses rote Kahendeer soll ausgesandt wetden, wie überfülle der Jedomäuse im Dondecken flegreich zu bekämpten. Das Bureau wurde von Leuten gestirmt, die ihre Kahen zum Kerfauf andoten, und die Jedi der Radusstützunger, die zur Berfügung gestellt wurde, ihrertest mei die ausgeschen.

ibertres weit die ausschene.

Der Ansbrach des Aine Seit furzem baben sich vom Aine deei Eruptions-Ressel gebildet, die gleichzeitig stüllige Lovablöde in die Lustischenen. Die hestigteit der Erplosionen innerhalb des Kraters hatten inner noch an. Drei Lovafandle speisen sech Lovafandle speisen siche Lovafandle speisen siche Lovafandle weiter nöcht und die Richtung Randerze einze schiegen hat. Da in den leisten Togen der Lova-Ausswurf von verkanischer hilberte beite des veralteten große Lova-allagerungen, was zur Folge hatte, daß desse dass weitere Borrücken der Lovassträme verhindern, aber wohl nur sin turze Zeit, da sich wieder nene, sleinere Aussäuler gebildet haben. Det Arntersegel wächst immer höher dunch die sort möhrenden Ablogerungen der von den Erplosionen herrüftenben Lovabilde. Die leisteren werden setz noch etwa 300 Meter dach geschient, sallen aber seit immer sentrecht auf die Ausgangshähle Aris. Der Zentrassenten einsteinen Ernsteinen der sieht immer sentrecht auf die Ausgangshähle Aris. Der Zentrassenten einsteinen Ernsteinen der sieht im verberhand nur weiße, schweselbeiten Ernstianshöhlen ensstehen vorberhand nur weiße, schweselbeiten Ernstianshöhlen ensstehen Bussennessen bereitet dem Beodachter ein hochsuterssandes Schusselbeit. Rach Aussagen des Bullanelagen Broß. Gaetans Pente soll der Ausstruch noch weiter andenern.



OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Anerkannt verzögliche Unter-bringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen Reisegepäck-Versicherung Rähere Auskunft durch

NORDDEUTSCHER

in Wiesbaden: Lloyd-Reiseburo J. Chr.

Glücklich, Wilhelmstraße 56; in Bingen: Norddeutscher Lloyd, Vertretung Bingen, Josef Adolf Schmitt,

Rathausstraße 22; in Langenschwalbach: Georg Bester,

Brunnenstraße 51; F95 In Mainz: Lloyd-Reiseburo L. Lyssen-hop & Co., G.m. b. H., Kaiserstraße 7.

Frisch eingetroffen!

Sehr schöne

VACHELEDERKOPFE Bohlen geeignet, ausserst preiswert abzugeben. C. HARTMANN, Nerostraße 42.

Zur Beachtung für Damen!

1 Posten echt Leder schwarze

nur solange Vorrat.

Offenbacher Lederwaren - Vertrieb FRITZ DONSAFT.

Nerostraße 8.

Versilbern, Vermessingen an allen einschlägigen Artikeln

Georg Stützel

Neugasse 15 - Telephon 5325. Mäßige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Südameritaner!

Wer verhifft 2 iungen mtellig. Sachleuten gur

Uberfahrt

Reste für Anzüge oder Roftume, bester Qualität, 175 000 Dit. Spezialhaus für Partiewaren Bagemannftraße 18.

🗿 Der freie Kaufmann 🌘

hat die höchst. Verdienste und kann sich gegen Geldentwertung schützen durch Uebernahme des

Alleinvertriebes

Buenos: Artikel. Höchste lauf. Zusch. u. Prov. Selbständigk. erstr. Herren mit ca. 11/2 Million für lang? Offert. u. 6. 954 an ben Tagbi. Berlag. Lager, w. s. unter O. A. 6216 an Bernhardt Arndt, Ann.-Exped., Berlin W. 8.

Scheveningen (Holland)

weltberühmtes Nordseebad

Saison: Mal-Oktober Zimmerpreise einschließlich Pension

Hotel	Vor- und Nachsaison	Hochsaison 15. Juli bis 31. August	
Hotel Rauch Savoy-Hotel	fl. 6.—	fl. 7.—	
Grand-Hotel Hotel Kurhaus	. 8.—	• 10.—	
Hotel d'Orange	9	• 11.— • 15.—	

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Lehrmädchen

Barfümerie Altitaetter. Ede Lange u. Webergaffe Gewerbliches Berional

Zuarbeiterinnen ür Taillen und Rode fo

fort gejucht. Brieba Balb. Damen-Schneiberei, Berf. Schneiderin ins Saus gel. Mallufer Strake 11, 1 rechts.

Berfette Majdinen-, hohllaum: und Weißzeugnäherin

3. Geiucht. 3. Geikler. Scharnhorstitraße 27. 1. Flidfrau

od. Mädchen gesucht. Adr. im Taghl.Berlag. Fw Put!

Grite Arbeiterin fowie Zuarbeiterinnen per fofort od. fpater gef. Beinrich Fried

Kirchgaffe 50/52, ich Algen per 1 oder

erite Pugarbeiterin die auch im Berfauf be-mandert ift. in bauernde Stellung gelucht. Schriftl. Off. ober perion! Borit.

Rinthen bei Maina Blaianmetierin fot. aci. "Rhenania" - Rino, Schwalbacher Straße 57.

Mädchen für leichte Arbeiten fuch.

Laufmäddjen gesucht, coent, auch für balbe Tage. Blumen-geschäft. Taunusite. 34.

Dausperfonal Kinder: gärtnerin

su Il, Kinde bei guter Bervilegung u. Gebalt lo-fort gelucht. Korzustellen awilden 1% dis 2% und 7—8 Uhr. Premdenheim "Internationale". Lebers bera 11a,/Jimmer 16.

Haushälterin su alt. Serrn gelucht. Off. m. Zeugn. u. Gebaltsang. u. F. 961 Tagbl.-Verlag. Arbeiter incht bürgert. Fräulein

cder unabbänaige Frau, welche für ihn tocht Lebensmittel werden ge-stellt. Offerten u. 3. 958 an den Trabl-Berlag

Röchin

lauber u. tilchtig, mit gut. langi, Zeugn. in lieinen herrichaftl. Dausbalt bet bobem Lobn gelucht. Bor-tustellen abends. Räb. im

BODIN

mit besten Reservaen
nach Grener am Abein
cesucht. Veritessung von
2-11 Uhr im
Sotel "Metropole".

Röchin und Hausmädchen

sum 1. Ivi in fl Squsb.
(3 Berl.) bei hohem Lohn velucht. Räheres
— Mainer Straße 2
Gedieg... arbeitsfreudiges tinderliedes

Tällem

ur Stüte der Sausfrau Windt. Dienstmädch, vor-ganden, Familien-Anichl. Angeboie nebit Gebalis-

Angeboie neon Gedulis-anipriiden an Arau Seinrich Serfe, Win-Einfaufs-Gelchait, Deitrich am Abein, Winhlitraße 1.

gutem Lobn gefucht

Rüchen: und Spülmädchen bei bochftem Lobn gefucht Rerobern-Satel.

Alleinmadden. tas toden f., in tinder-leien daushalt bei hobem Lohn gelucht Adelbeid-traße 70 2 Tüchtiges fleiß. Mädchen

für Riche und Sausbalt Ronditorei Café Raiplinger. Debentliches

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen geg.
zeitgemäß, Lobn ver 15.
Zusi gesucht Abelbeidsitraße 84. 2.
Braves Sausmädchen
au guten Leuten gesucht.
Zeitgem. Lohn, dauernde Stelle. Roonstraße 8, 2 L.

Allein: mädchen

das toden fann, für fl. Saushaft dei hohem Lohn aum 1. Juli gejucht Luisenplas 4. 3. fleiniges

Alleinmädchen acaen auten Lohn u. Ber-pflegung gel. W. Jung. Morinstraße 68. Tücht, Küchenmädchen geluch. Wochenlohn bar

geiucht. A 25 000 Mi. Sotel "Reichspoit".

Zimmermädchen Hausmädchen Rahlbaum, Griegelaglie 3 Suche per fofort ober 1. Juli für fleinen rubig.

für Sausarbeit u. Rüche Kailer-Fr.-King 30, 1 L. Alleinmädchen

fauber u. auverlässig, das gutbürgerl. kocht bei hoh. Lohn und guter Bervil. ver bald gelucht. Vorzust, morgens die 10 Uhr und abends nach 6 Uhr Tannusstrabe 14, 3.

Tücht. Alleinmädchen per 1. Juli gelucht. Frau Roll, Webergasie 16. Lab. Tockter aus gut. Bam. sur Mithilfe im daus-balt su 2 Versonen gelucht Taunusstraße 78. 1. Braves ileibiges

per sofort gesucht. Monat-lices Gehalt. 50 000 Mt. Arbeitskleiber u. Schube werden gestellt. Brima Beugn. Bedingung. Käb. Mainz. Boppstrake 64. 1. F 191

Boppstraße 64. 1. F 191 Junges Mädchen ober Fran für 2 bis brei Etunden bet auf. Besahl für Hausarbeit gelucht Spieaelanik 1. 2 l.

Monaisfrau täglich vernitings 2 Stb. gel. Emjer Straße 75, 1.
Monatsfrau Imal 1 Stb. wöchentl. Krijenje täglich eins. Dame gejucht dwalbacher Str. 41. 2 L

Monaistrau gejucht Schornbori, Selenenftr 29 Bionatsfrau tigel. ober mehrm. wöchentl. einige Stunden gelucht Scheffel-ftrage 5. 3 lints.

Bukiran od. Mädden für wöchentlich breimal 2 Stunden gelucht Rhein-gauer Straße 13, 2 Ifs.

Männliche Berionen Raufmanulfches Perfonal

Raufm. Prattitant

ich gelucht von Erv Sa., Stenographie und franz. Sprackl, erm. Bewerber bat Gelegenbeit, fich in d Braxis gegen Gewöhrung eines Taldiengelbes zu vervolltommnen. Angeb. u. R. 959 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Gewerbliches Berjonal

Mutoichloffer, nur felbitanbiger tucht. Arbeiter gefucht Sellmunditrage 39.

bhuhmader

crittsailiger Herren und Damen-Arbeiter. für dauernd gesucht. Plattner,

Rauergaffe 12 Tüchtiger

Rocarbeiter welcher längere Zeit in ersten Maggelchäften tät. war, gesucht, event, auch iolcher, der wöchentlich etwas mitmachen fann. Zulius Bilchoff. Kirchanse 11. Frieur-Gehisse.

3. Kr., fofort gefucht. 9. Gimon, 17 Safnergaffe 17

Gärtner

eiucht, besaleichen Urbeiterin Paul Eifele, Gemujebau, Wellriktal.

Großgärtnerei A. u. D. Bijchof, Biebrich am Abein, Dobheimer Strage 25.

Gehilfen

Lehrling

lür Maler- u. Anstreicher-Geichäft fucht R. Friedrich-Ring 22. 3.

Gtellen-Geiuche

Beibliche Berionen Raufmannifches Perfonal

Rontoristin

riabren in Buchbaltung, Raffenweien, verfeft im Raidinenidreiben, ludt Stellung, Offerien unter Rr, 3498 an Mebiateur, Neugaffe 1.

Wer nimmt junge Dame aus auter Familie mit ins Ausland? Dieselbe bat gute Braxis im Büro-u. Kallenwesen. Gef. Off. unter F. 952 an den Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen mit isoner Sandidrift fucht Anfangsitelle auf Bureau Off. u 2. 958 an den Tagbl Berlag.

Gewerblides Berfonal Tückt. Weißzeugnäherin

cht Beldäftigung in otel ober Brivat. Off. D. 968 Tagbl.-Berlag. iucht Sotel Dausperional.

Junge Dame

aus beff. Kamilie, sucht Stellung als Gesellschaft, au Dame ober au Kindern als Erziehertn. Sprackt; Franz. Engl. Italienisch Konservat. im Klavier-kriel ausgebild. Dicielbe gebt auch ins Ausland. Off. u. S 959 Taghl-R.

Witwe

unabb.. lucht Stelle in frauenloi. Hausbalt. Off. u. E. 960 Taghl.-Berlag. Mädchen

us gut Saufe, 16iäbr., ucht Stellung au 1 oder Kindern. Gef. Off. u. d. 959 Taabl Berlag Sauberes Madden

ucht Stelle in Saushalt. Räheres zu erftag, Karl-trafte 24. 5th. 1 rechts. Befferes Ullein mädchen das loden fann. I. Stelle in gutem fl. Sausbalt. Räb. ab Dienstag Weber-galle 50. 2.

gatte 50, 2.

Junges Mädden
sucht Stell, bei Kindern,
dagl, versieht auch Sausarbeit, am liebst, bei Ausländern, Vorkir, 6, 5, 3 L

Junges Fräulein

jucht ab 3 Uhr nachm. Beidäftigung, am liebiten au Rinbern. Offerten u. 313, 959 an ben Tagbl.

Männliche Berfonen

Raufmannifdes Berjonal

Junger Mann.

17 Jahre, mit besierer Schulbild., hat 2 Jahre Raufmann gelernt, lucht Stelle aur weiteren Ausbildung. Offerten unter T. 957 an ben Tagbl.-281.

Banibeamter

19 Jahre, in ungefündigt Stellung, incht fich per lofort ober inater zu ver-andern. Offert u. I. 959 an den Tagbi-Berlag.

Gewerblides Berional Junger felbitanbiger Damenschneider

ber auch den Meifter per-treten fann, jucht Stell. Dir. u. 2. 960 Tanbl.-Bl.

für brei fleine Kinder gesucht

nach Spener a. Rh. Referengen gewünscht. Borftellung hotel Metropol, gwifchen 9 und 11 Uhr.

Tüchtiges vertrauenswürdiges Alleinmädchen

welches selbständig tochen tann, zu kinderlosem Ehrpaar in gut bezahlte Dauerftellung per 1. Juli gesucht. Biesbaden, Abelheibstraße 98, Parterre

Tüchtiges

in fl. Geschäftshaush, gesucht (brei Erw.). Borgustellen mit Zeugn. bei Rietschmann, Kirchgasse, Ede Friedrich-ftraße, oder bei Lissauer, Kirchgasse 29.

Großes chemisches Werk fucht jum fofortigen Gintritt gewandte

Korrespondenten gur Erledigung des eng ischen, französischen, spanischen und ruffischen Briefwechsels, sowie mehrere jüngere

Buchhalter.

Ausführliche Angebote unter Beifugung eines Lebensaufes nebst Lichtbild und Zeugnisabichriften, sowie angabe bes seubesten Eintrittstormins, erbeten unter 3. 4 an ben Tagbi Berlag.

Strickmeister (in)

gesucht, hohes Gehalt usw. Rheinische Wollwarenfabrik Mainz a. Rh., Mombacher Straße

Arzneimittelgrosshandlung sucht zum sofortigen Eintritt energischen, durchaus

Expedienten

mit la Zeugnissen Ausf. Bewerb. u. E. 958 an den Tagbl.-Verl.

26 3., gebilb., reprafentativ, fliegend Frangofifch, Englisch bewanbert, mit famtl. Kontorarbeiten vertraut, jucht entiprechenden Wirtungstreis.

Dif. unter T. 958 an Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

Dlöblierte Bohnungen.

Großer Radweis v. mbt. Reine Phantafiepreise. Mantbe, Luifenfir. 16, Seb.

Möbl. Bim., Mani. ufw. Wohnungo-Ramweis,

möblierte u. unmöblierte Zimmer Läden usw. Bermittl. Zentrale, Dambachtal 5, Bart. ftanbig vorh. 2. Mulfinger, Ellenbogengaffe 10, 2. St. Möbl. 3im. mit Benfion frei Dokh. Str. 31. 1. Elegant möbliertes Wohnsimmer

mit Bligel und icones fofort su perm. im Tagbl.-Berlag. Rab

Leere 3im., Mani. uim.

Melt. Irl. od. Frau findet leere ob. teilweise möbl. Mani, nur gegen haus- ober Rabarbeit. Offerten unter L. 959 an den Tagbi.-Berlag. Aremdenheime

Gemutt. heim findet solider, gutfit. alt. herr ober Dame, in fl. Billenhaushalt (2-3 möb'. Bimmer) mit guter Berpflegung. Off. u. 11.960 Igbi.-B.

Mietgefuche

Roftent, fenbe ich Mieter Mulfinger, Ellenbogeng. 10 Franzose

möbl. Wohnung (3 oder 4 Simmer und eine Küche), möglicht in der Näbe des Kurdauses, Diferien unter L. 157 an den Taabl. Berlag.

mit Ruche oder Rüchen-benubung gegen gute Be-zahlung zu mieten gelucht. Offerten unter B. 958 an ben Tagbi.-Berlag.

Suche itanb, mobl. 3im .. | dauernd riefige Rachftage, b. hob. Miete. Mulfinger, Ellenbogengaffe 10. 2 St.

Chepaar lucht möblierte Wohnung

mit Ruche für 1. Juli. Offerten mit Breisan-gabe unter D. 958 an ben Taabl-Berlag.

Junger Herr (Ausländer) lucht per losiort ein oder awei elegant Möbl. Zimmer wenn mögl. Nähe Bahnhof oder Kurhaus. Breis Rebenlache. Offerten unt. 959 an ben Taabl.-Bl

Ausländer lucht für langere Beit

Wohn: uno Schlaszimmer od. großes Schlafsimmer, wenn möglich mit fepar, Eingang im Zentrum ber Stadt. Dif, unter K. 959 an ben Tagbl.Berlag.

Gebilbeter Serr gut möbl. 3immer im Bentrum ber Stabt. Dit, u. S. 958 Lagol. II.

Ankänd, in. Mann jucht jojort

Beamten - Egepan (finberlos) lucht 2 leere ober

möbl. Zimmet genn möglich mit Klid de. Klidenbenukung. Di u. 7. 958 Igabl. Berla Herr, Dauermieter lucht möbl. 3im. bei flanständ. Familie lofon. Offerten unter I. 959 and ben Tagbl.-Berlag.
Einfach möbl. Jinima

o. Frühftud fucht jung Mann. Off. mit Breis F. 960 an ben Taabl. 3immer oder Manjarde Laden

mit Wohnung gute Lage. foi, gefuch

Laden gesucht. Offerten werber nur mit gen. Angabe der Abstandlumme berüs sichtigt, Offerien u. S. 90 an den Tanbl.-Berlag.

Al. Wertstätte fell. elettr. Licht. au Souterrain gelucht. Lit an S. Schitt. Kailer Friedrich-Ning 70.

9

Ħi

mit

Fahweinkeller möbl. Zimmer. Au mieten gesucht, even Anteil an iolchem. Off. u. K. 958 Tagbl.-Bl. Tagbl.-Berlag.

(Husfanberinnen) fuchen möglichft ber fofort

möbliertes fl. Appartement von 2 Schlafzimmern, Speifezimmer u. Rüche für längere Beit gegen gute Bezahlung. Gigene Bajche vorhanden. Bürden event. auch größere, selbst leere Bohming nehmen. Offerten unter U. 956 an den Tagbl.-Berl.

Holländer (Dauermieter) sucht per 1. Juli in der Nahe Wilhelmstraße drei Schlafzimmer, Speisezimmer und

Küche oder Küchenbenutzung. Parterre oder 1. Stock, gegen gute Bezahlung. Offerten erbeten unter L. 951 an den Tagbl.-Verle

Möbl. Wohnu. Schlafzimmer

mit 2 Betten von zwei selbständigen Kaufleuten sosort in zentraler Lage gesucht. Bedingung ist, daß Bermieter das herrichten von Mittag und Abendtisch gegen Bergstung übernimmt. Offerten unter U. 959 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Taujche

gegen eine 3-3immer-Bobnung. Offerien unter 28. 960 an den Tagbl.-Bl.

Geisenheim (Rheingau)-

Miesbaden. Schone 3.3.-Bobn. mit Jubehör in Geisenheim (Stadtmitte) gegen eine ebenfolche, in rub. Lage in Miesbaden zu taulch, gesucht. Schrifti, Anged, u. 18. 631 Taabl. Verl. 379

Taulche
meine guterb. 4-3immer-

meine auterb. 4-Jimmer-Robnung mit Keller und Mani.. Sth.. gegen 5 bis 6 Jimmer, Borderb.. im Zentrum der Stadt. Off. unter G. 960 an den Laght.-Berlag.

8:3immer: Wohnung

(in Mains)
in beiter Lage, Hauptlitabe, mit reichlichem
Zubehor, 7 Jim. Front.
In taulcher geiucht mit
4—6-Zimmer - Robnung
in Wiesbaden. Dierten
u. 3. 402 an Unn. Exped.
Threm. 6 m. 6 H.
Wiesbaden. F6
Wiesbaden. F6
Wiesbaden. F6

Geldverfehr

Raptialien-Mngebote Combard-Darieh

in Beträgen v. 1 2 ab, offeriere zu guns Bebingungen turzfrik Rommanditgefellichat Flöte & Co.

Tannusftraße 2 Dame municht fich ! Gelchäft irgend weine Art mit einigen Million

U

beteiligen. Offerien unter E. 961 6 ben Tagbl.-Berlag.

Rapitalien-Geluche Gelbitgeber!

1 Million gegen gute Zinien leiben gelucht. Möbe ficherbeit Vitichtüche feines Schlafzimmer. rückahl 6 Mochen



23.

evant

nieter bei II. lolon. 959 m

3imme

iunge

njarde.

ung

merbei Ingabei berüd S. 98 rlag.

t. Ci Raiks

ller

n. Of

-

fort

erL

ter

raBe

.-Verl

r

enten

ig ift,

ebote

OF ISH

1 900 u gûnê urzfriê

felligat

Co.

Ridions

961 s

per!

Offeria.

on

King Charles (engl. Zwergspaniel)

in Stuttgart am 27. 9. 19.: Vorzüglich, I. und Ehrenpreis; in München am 7. 5. 21: II. und Ehrenpreis; in Frankfurt a. Main am 2. und 3. Juni 23: I. Preis in offener Klasse und Sehr gut! Wunderbar im Haar, riesigen Behang, selten schönes Tier. • Franz. Zwerg-Bulldogge, rein blütenweiß, tief-schwarze Augen und Nase, wirkl. rass.-schönes Tier. • Zwel D.

Schäferhunde (Rüde u. Hündin), prachtvolle Tiere, ohne Fehler. Eine grauschwarze Deutsche Dogge, kolossal scharfer Wächter in Haus und Hof, wütender Verteidiger seines Herrn, eine reine Bestie, wenn angreift, weicht nicht vor Stock noch Schuß. Unbedingt zuverlässiger, treuer Begleiter seiner Angehörigen, kinderlieb und geflügelfromm. Eine Rehpinscherhündin, schwarz mit rostbr. Abzeichen, sehr gute Zuchthündin. Alle im Auftrag zu verkaufen. Anzusehen täglich bei

August Fehr, Hallgarter Str. 6, Hh., P. rechts.

Gesucht werden gut abgeführte Jagdhunde, wie Kordhals-Griffon, Braunschimmel, Weimaraner. Stichelhaar und Setter; außerdem Cocker-Spaniel in braun-weiß und schwarz-weiß

60-100 Willionen

von Groffirma auf 1. hpp. gesucht. Sicherheit auch gegen Markentwertung wird gegeben. Bermittler und Kanken nicht ausgeschlossen. Angeb. unter Rr. 6207 an Annoncen-Exped. h. Gieß, Wiesbaben.

Lapital bis zu

jur Errichtung eines Fabrifationsunternehmens be Genugmittelbranche gefucht.

Diferten unter B. 958 an ben Tagbi.-Berlag.

Seriöse Firma mit bedeut, riftfofreien Kasse-Aufträgen incht Hillen Teilhaber mit minbestens

10 Millionen finlage. Offerten unter R. 960 an ben Tagbl.-Bl.

3u leih. gef. v. Bant-beamten 2-3 Million. gegen Effettenficherb. und 8% Sinj. monati. Gef. Angb. u. B. 961 Tagbi.-Berl.

Bur Gründung eines Ge-

Teilhaber

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Immobilien. Angebote und Geinche. Bermittle-Ientrale, Dambachial 5. B. Geöffnet von 10—3 Ubr.

Villa

in guter Lage, mit einem Teil Möbel zu perfaufen, Offerten unter 3, 961 an ben Jagbl-Berlag,

Etagenhaus in guter Lage su vert. Offerien unter 2, 963 an ben Tanbl. Berlan.

Wiele

mit 30—50 Millionen ge-huft. Ausführt. Angebote unter O. \$59 an ben gebot zu verkaufen. Off Laght.-Berlag.

3n vertaufen

Bittoriastraße 39, 9-12 Uhr vormittags.

oder Grundstück zwischen Lahn- u. Platter Str. zu kaufen gesucht. Off. unt. S. 944 an Tagbl.-Verlag.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Laden

t Einrichtung Abein-iße, au vertaufen Sif. I. 960 gu d. Tagbles. 2 frijdill. Ziegell

n pert. Jatob Keffelring. Mainzer Straße 90. la Legehühner 1922

12 Stild, prima Eier-teer, und Habn zu ver-laufen bei Karl Betri, ktantenitraße 26. 3, Stod.

Glude m. 13 Rüden m verlaufen bei Canpari, beisberastraße 11. Kart.

3 Weter blaue Crepseibe. 1 Bendal mit kette. 2 Baar neue D. Dandschube (7½) su verl.

Resissablirates. 15. 4

Beffendftraße 15. 4 Rene bochelegante Crepe Georgettebluse

veiß. Gr. 48. einmal gett.
beige Faltenrod, Wollstilot. lisa Samimantel.
veren. lleberzieher, ichl.
via. ieiner bleu Tafettingut (Glode) mit ichw.
gut (Glode) mit ichw.
gut (Glode) mit ichw.
gtrob, umftändebalber zu
verf. Kheinitrake 80. 1.
Rinder-Jumper
uanderes für eiwa Sjähr.
oswiseben. v. Sedendorf.
verene Girake 31.

Duntelblauen Anzug

in Jungen von 14—15 3.
In verfausen bei Neu.

Rieler-Unzug Bolle, neu gett Sport-cusug mit Breeches und Reste für 12iabr. Kieler Nachdensun u. Manchelt-hole für Sidbr au vert. Gies. Keubauerstrake 2. 1 Baar Ev-Schube (Rr. 38). Raharbett, au vert. bei Reichel, Göben-litrake 15.

N. Damenhemden Figuren Ropierpresse

2 Fr.-Mäntel, Jadentl. (tl. Fig.) su ol. Händler verb. Martin, Wallufer Straße 11. 3 I.

Schreibmasch. ("Oliver"), nur 650 000 Mt. zu vert, bei Klinger, Jahnitraße 17. B. Hof L

Schreibmasch. gu perfaufen. Bachmann, Kirchgaffe 64, 1. Eingang Malballa".

Göbner Grammophon mit u. obne Blatten su verfauten bei Bachmann, Kirchgaffe 64. 1. Eingana "Nalballa".

Cicen - Speifegimmer

Ein eichen poliertes

Edlafzimmer (neu)

mit diür, Svicaelickrant billia zu vertaufen.
Sols. Biebrick am Abein.
Abolfitraße 12
2 Betten, 2 Rachtiiche, swei 2tür. Kleiberickranke, 11 Walchtoniole m. Marm. au verfaufen bei Schürenberg.
Felditraße 16. ISdn. 2 I.

Rücheneinricht.

beiteh. aus: Rüchenicht gr. Gliegenichrant. Gpul iten mit Zintausichlag. Sandbrett, Tilch u. swei Stuble, aulammen aum Spottpreis v. 650 000 Mf. au verf. Klinger, Jahr-itraße 17. Bart. Hof lfs. Bertiko

für 600 Mille gu pert. Beder, Blatter Str. 11. B

Rüchentisch 45 000 Mt., 4 Tapesierer-böde à 25 000 Mt., neu, su vt. Schols, Bertramite. 4. Wirtimafts - Unrimte massin, ju verf. Schmidt, Bestendirage 37, 3 r. Jalt neues, bubiches ver-

Rinderstühlchen u. Spielgärtchen

aufammen paff., für nur 60 Mille, 1 Sabuenichitb, 1 ar. Schild au verlaufen, Mener, Doub, Str. 44. 2 Brennabor - Ainderwag.

mit Matrabe umzugs-balber preiswert zu vert. Euflmann. Westendstraße 12, 3 St. L Blaver Rinderwagen

gut erhalten, zu verk. Schmitt. Schachtite 2. B Neues Damenrad

Opel) su pertaufen bei Befter, Blücherftraße 31, 516, B. non 1-8 nachm. Anaben: Rad

u vertaufen bei Raf. Balcheffel mit Sieb 3. Steril. Jint Balch-wanne, Bügelbrett, Küch-Geräte vert. Berbenich, Scheifestraße 5. 3 l.
Gebrauchte ichmiedeeif Rohre

Gastoder 2fl. mit Tild n verfau'en. Schneider, Moristraße 26. 1.

Buchenstamm 10 m l. 42 em Durchm. au verlaufen. Rah. Did. Sleichftrabe 13 1 fints.

Holzwolle

5) absugeben bei Budler, Mainz, elring 39. 1. Stod. Kartoffeln

billig absugeben Beinrich Echifer. Martifrage 12.

Danbler Berfaufe

99

Immer noch ber Billigfte. Reine große Retlame aber ftaunenb billig. Preife Frads, Smotings, Cutawan, Gehröde und Satto-Anzüge und ichtvarge und gestreifte Hosen, Schlupfer. Much Bahl. Erleichterungen. Suchen Gie bie billige

Quelle hier Steimann, Rhauenthaler Strafe 7.

Schreibtisch

Brachtvolles malliv eich. Büfett

hochmob. Stil, preiswert abzugeben bei Rendel. Bismardring 11. 1 rechts.



Seltenes Angebot.

Prachteolle

dunkel Eiche, Ia Qual.), Büfett 3 m, Kreden: 1,50 m, runder Auszieh tisch, 2 Sessel, 14 Stühle mit französisch, Gobelinbezug preiswert zu verk.

läger Helenenstraße 15, 1.



Pluid: Garnitur

oeliehend aus Sofa, awei Sellel, eich Divlomaten-Schreibilich, Schreibtom, Kleiberschränke Bertifo, Kinden-Cinstitutung, eins. Schrank, verschiedene Jimmertische, Sviegel u Regulatorubr. Lillia au verfausen.

Schorndorf,
Delevenitrage 29.

Guterbaltenes

Brot: und Brötchenregal

iür Bäderei, 1- und 2tür. Aleiderickrank. 1 ladiert. Edickranklien. 1 ladierte Kommode. 1 oval Tilch. 1 eil. Bettkelle mit Ein-lage. fompl. eil. Walch-ackell billig absugeben b. Klapver. Kleine Schwald. Str. 10. Seitenbau Bart.

Raufgefuche

Geschäft

su taufen ober leerer Laden su mieten gelucht Off n. S. 168 Tagbl.-N. Ersttlassige bornlose

Saanenziege fofort au taufen nejucht. Brillanten

Platin Gold Silber

kauft reell Fr. Lehmann Jaweller u. Boldschmiedemaister

Sewissenhafter Taxator. Kaiser-Friedrich-Ring 47,2

Kaiser-Friedrich-Ring 47,2
Gegr. 1894.
Empleble moles Werkstätte.

Schreibmasch.
fauft Enlisherger. Abelbeibstraße 75. Bart.

Holländische Familie

sucht von Privat ein gutes gebrauchtes

Off. u. B. 946 an Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche Möbel Biano, Schlafzimmer, Speifegimmer, herrenzimmer, Salon fowie einzelne gute Stude, Bilber, Leppiche, Aufftellsachen sofort gu taufen gesucht.

Jean Troft, Bleichstraße 41, B.

Herrichaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stüde — Nachlässe Borzellane sowie schöne Aufstellsachen tauft gegen sofortige Raffe

Jac. Zimmermann

Tel. 3253.

18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrichaften toftenlos.

Unfauf! Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftüde, tompl. 3immer-Einrichtungen gange Rachlaffe, herren- und Damen - Aleiber, Baffe, Antiquitaten.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Wir kaufen stefs zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-

Gegenstände Jeder Art. luwelen-Ankaufstelle Brigosi

(handelsger, eingetr. Fachfirma) H. Klapholz Rheinstr. 56, Eoke Oranienstr.

Fachmännische Ankaufstelle für

Platin — Gold — Silber sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Aleider

Bajche, Dedbett., Belge ac. fauft su höchften Breifen Stummer

Reugaffe 19. 2. Stod.

Bevor Sie Ihre

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

gesuch öbel zu kaufen

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen

Klaviere

Goldberg Correzzola Rheinstraße 61. Ecke Schwalbacher Straße.

Kassenschränke

Blatin: Gilber: u. Dublee:

Segenstände, auch Bruch Solabrennstifte 3ahngebiffe

fauft gu hochsten Preifen als Zadymann

deutiche Tirma Baul Engelmann,

Uhrmachermeifter. Michelsberg 13, 1. Gtod.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen,

Metall- u. Zinngegenstände usw. kauft zu d. hochsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878 Hemdentuch (weiß)

Bettucitoff laufen gelucht. Off. S. 949 an d Tabl-B

su faufen gefucht. Ge Offerten unter D. 93 an ben Tagbl.-Berlag. Erittlajjig. Piano

in wenig benuktem aut. Buftande, au faufen

gesucht.

Breislage sitta 4 bis 5 Millionen. Erbitte An-gebote per Brief unter 3. 949 an den Taablait-Verlag.

Piano zu kaufen gesucht Off an H. Schock annstr. 041 Tel. 2993

Es wird su faufen acf **Armin**

mit vollen Offaven und autem Ton, im Breis v. :- 3½ Millionen. Man ienbe Briefe u. K. 949 an den Tagbl-Berlag.

Grammophon mit oder ohne Trichter fauft Zaehler, Nifolas-itrafie 32 Part. Kaufe

Bitrine,

Speifeservice u. Teppid Offerten unter 6. 951 an ben Tagil. Berlan Schlafzimmer,

Speife od. Herrenzimmer

Rüche

wird au taufen gelucht Off u. 5. 951 Tagbl. B Drei Stühle für Burozwede

Padtisch für Lager au faufen gelucht. Eliviller Strage 14

Diplomaten= Schreibtisch Silberschrant gu taufen gelucht Off. u

Büfett, Schreibtisch. Spiegelichr., Bertifo, Plüschsofa mit Geffel,

au taufen gefucht. Offert. unter E. 951 an ben Tagbl. Berl

Rassenschucht mittelaros. u. 1 größ. bo. Büderschrant

aus Gilen in welchem Rlat f. Schreibmaldinen ift. Gef. Offerten unter L. 949 an den Topble!

Raffenfchrant

su taufen gefucht. Offerten unter R. 951 an ben Tanbl-Berlag.

Eisschränte B. Engelbardt, Wellrikitr. 8.

Bücherregal au taufen gelucht.

Bhilippsberglicabe 19. 1.
Räbmalchine
und Fahrrad su taufen
gelucht. Lumb, Friedrichitrake 29. 1.
Rähmalchinenfuß tauft
Krieger. Frankenfuß 22. 1

Rüchen:Wage mit Gewichten au taufen

Betrn, Richlitrafe 4 Fahrrad

für herrn, nur erstflas. Babritat, in bestem Zu-liande, zu kaufen gesucht. Offerten mit Breis unter K. 960 an den Tagbl.-Berlag.

Enorm hohe Bezahlung!!

Suche Kinder - Klapp. magen. gebr. Möbel aller Art. Bertito. Domen-Fahrrad. Kleiderichränke u lebende Sühner, Bost-forie genügt. Kaufe Kelle aller Art.

Rarl Petri, Franfenftraße 26, 3. St.

Flaiden Weinflaschen

fauft höchstablend Juan Berta, Spanische Weinstube, Michelsberg 7.

Flaiden aller Art. Weinfiften, Lumpen

Benfuchandfake Miteifen. Metalle, ge-brauchte Babeofen u. brauchte Babeofen u.
Zinkwannen, lowie
lonstiges Alimaterial
kauft ktändig su
hohen Kreilen Still,
Blücheritraße 3. Hof,
Rohn, Mtb. 2. Einggang durch die Tortabrt. Beizleffel

Omtr. Beisfläche. Barth, Mainz-Jahlbach. Gebr. Feldschmiede und Ambok 10-15 kg. su taufen gef. Off. u. 5. 960 Tagbi.-Bl.

Weinflalden fauft höchstahlend als Selbitverbraucher

Jödel & Hirsch Beine - Spirituofen, Dosbeimer Gir. 64. Cout.

oder ähnliche Branche zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten u. 6. 959 Tagbl.-Verlag.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen aller Art, auch in Bruch

Zahngebisse, Brennstifte zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbo, Moritzstraße 40. Telephon 2832.

Gegenstände aller Art verkaufen Sie am recilsten

höchstem Tageskurs nur bei

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

au faufen gefucht.

28. Müller, Coulinftr. 1, 1.

Gold- und Gilbergegenstände, derbr., Blatin, Brillanten, Dublee tauft zu ben höchften Tagespreifen

M. Seine, Uhrmacher, Wellrigftr. 4.

Rat und Tat! Denjenigen, welche bie Rot

ber Beit swingt, Ihren Perfer Teppich

an verlaufen, biete ich Gelegenheit, einen bem wirllichen Berte entiprechenben Breis zu erzielen. Migrahi, Kirchgasse 27, 1. Et.

Untauf! Unfauf!

Herren- u. Damenkleider aller Art, Wertgegenstände, Wasche, Schuhe, Pfandscheine, Sand- u. Reisetoffer berlaufen Gie am besten bei

Minski, Hirschgraben 24.

Kaufe zu staunend hohen Preisen Bergold. glatter Armreit

vom kleinsten bis zum

Brennstifte, Thermokauter

hören Sie meine kostenlose Taxe.

Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse genau auf Name

Grosshuf 27 Wagemannstrasse 27

Oranienftr. E. Sipper, sahlt mehr wie jeber anbere für

Zinngeschirre, Flaschen, alle Metalle, Bapier, Möbel, Baiche.

3inn=Geschitre jämtliche Metalle, gebr. Möbel lauft zu hohen Preisen

B. Engelhardt, Wellrigftr. 8, 1. St. Schlafzimmer, Speisezimmer,

Herrenzimmer, Salon, Chaifelongue m. Dede fowie ein Berfer Teppich 2-3 u. 2 Berbindungsftilde nur aus gutem Saufe gegen gute Bezahlung zu faufen gefucht. Händler ftreng verbeten. Marie Jäeger, Philippsbergftr. 20.

fauft zu hohen Breifen Reichard 351

Musgelämmtes

Frauenhaar lauft kg Mt. 12000 6. Sergig. Bebergaffe 10

Bachtgefuche

Ader oder

Bradland

su pachten gesucht gegen Roggenwährung. Angeb unter Rr. 6206 an Ann. Exp. S. Sieh, Wiesbaben.

Unterricht Uusländer

indt sweds Sprachaustauld (Deutsch) jüngere intelligente Dame. Off. u. D. 944 Tagbl.-Berlag. Französischer

Unterricht wird von diplomierter fransonicher Dame erteilt. Offerten unter D. 846 an ben Tagbi. Berlog. Konservatorium Adolfstraße 6, 2. Unterricht

in allen Fächern der Musik. Ausländer - Kurse.

Derloren * Gefunden

"Urmband-Uhr

von Schwalbacher Str. bis Bojeplag verloren. Mbgugeben gegen Be-Iohnung Schulberg 25, Seitenbau, bei Bund.

50 000 Mit. Belohnung. Samstag nachm. swilch. 3 u. 4 Uhr im Nerotal ein Silber-Bleiftit verl. Absugeben bei Savlif, Reroftraße 88, 2.

verloren, Absug. geg. Bei Schulberg 23, 1 r.

Berloren

Connerstag nachmittag Perlbeutel

Mr.

Die

beltur

tener.

hanbe Borja

tompt

Bereit

Form änderi Bähre

ten St

Stener

trebte.

Berhäl

Berbro einer flegend betrog Das

griindu lache, lohliehu Stillsch

ift, bağ Steuer

nutomo

führen. gewiese für die pleichze

vendur ils auc

MI MI

distribution of the state of th

\$ 115

rot und grün mit verich. Inhalt. Gegen hohe Bel abug. Perlion Fortung. Baulinenfir 11 Jim 15.

Regenschirm Freitag. 12 Uhr. stehen fall. Coulinstr., Budingen-straße. Abzug. geg. Bel. Ottensmeier, Wielandfraße 4. 1. St.

Schlüsselbund tl. Kofferichluffel, Garten-felbitraße, Kailer-Friedt.-Ring, Schierfteiner Str., Abelbeibstr. Anfang Juni verloren, Gegen gute Bel. abaug. Abelfieibstr. 84. 2.

holzfächer

geldrikt, beidrieben, an: 9. Juni, Kiag. Dosheim, Etrabe. Mintergarten verloren. Da Arbenfen, bitte absu-geben gegen gute Belohn. Bismardring 11, Café,

Geldäfff, Empfehlungen

Nach Worms und zurück

werden fl. Besorgungen gemacht. Offerten unter 2. 960 an den Tagbl.-Bl. Schneiderin

empsiehlt fich sum Anfert.
u. Mendern von Kleidern
und Kostümen. Off. unter
D. 960 an ben Tagbl.-Bl.
Fräulein
bat noch Tage frei sum
Räben für Wälche und
Kleider. Offerten unter
B. 960 an den Tagbl.-Bl.

Berichiedenes

Preiswerte

Wäschestoffe

iür feine Leibwälche gel Liefere Milch u. Lebens-nittel. Offert u. K. 959 on den Tanbl. Berlag Guterhaltenes

gegen gute Besahlung su mieten gelucht. Offert. u. 91. 959 an den Taabl S Ebevermittlung

treng diskr., gewissenhaft.
Bermittl. Bentrale,
Dambachtal 5. Bart.
Geofinet von 10—3 libr. Aunde Orna

mit netter Wahnung, w Herrn, mit gutem Char-bis su 45 Jahren, awedo Seirat tennen su lernen, Off, u-il, 958 an ben Taabl.-N Bwei gebildete nette

Damen

25 u. 32 3. luchen bie Befanntlichaft von swel pornehmen berren 3meds Betrat.

Beirat. Sübide Mübls u. Gutse besiderstadter. 21 3 alt. 409 Millionen Wf. Viernauch obne Bermögen. w. nich mit bertnauch obne Bermögen. w. verheitaten durch Fes Arau Sander. Berlin C. 25.

Bitte Brief unter
6508

Tagbl.Berlag abzuholen

Café Raiplinger!

froffen, Mittmoch, 4 Ubs.